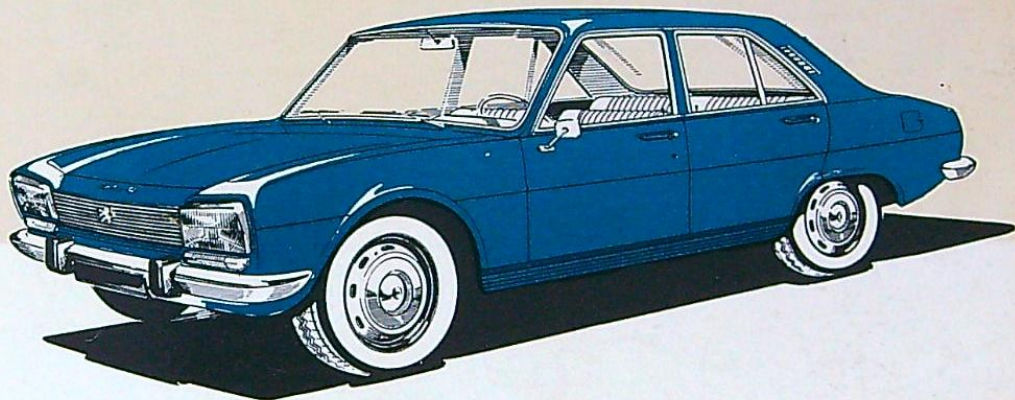


peugeot504.info



**bedienung
wartung**



peugeot504.info

sachverzeichnis

Allgemeine Daten	55	Frost (Vorsichtsmassnahmen)	36	Praktische Ratschläge	25
Anlassen des Motors	7	Gangschaltung	8	Radwechsel	32
Armlehne,	20	Getriebe	44-48	Reifen	30-47
Aschenbecher	18	Handschuhkasten	20	Richtungsanzeiger (Blinker)	9-14
Batterie	14-27-36-47	Heizbare Heckscheibe	23	Rückspiegel	9
Bedienung des Fahrzeuges	15	Handlampen-Anschluss	27	Schaltplan für Warnblinkanlage	61
Beleuchtung	10-26	Hinterachsgetriebe	44-49	Scheibenwaschanlage-	
Benzin-Einfüllstutzen	26	Hydraulik-System	41-43-50	Scheibenwischer	11
Betriebskontrolle	12	Innenraumleuchten	18	Scheinwerfer	28
Bezeichnung des Fahrzeuges	3	Inspektion (bei 1 000 km)	39	Schmierung	44
Bremsen	9-14-43	Instrumentenbrett	4	Sicherheitsgurte	22
Einfahren	8	Instrumententafel	13	Sicherungen	28
Einstellungen	51	Karosserie	37-47	Signalanlage	9-10
Elektrischer Schaltplan	58	Kindersicherung	24	Sitze	20
Fahrbetrieb	6	Klimaanlage	15	Steuerung	52
Fassungsvermögen der Organe	57	Kofferraum	26	Türen	24
Filter :		Kopflehne	20	Ventilator (auskuppelbar)	12-35-48-54
— Luft	49-50	Kraftstoff	6-14-26	Ventilatorriemen	54
— Öl	43-48	Kraftübertragung	43	Ventilspiel	54
		Kühler	35-47	Vergaser	53
		Kühlsystem	34	Wagenheber	32
		Lampen (Glühlampentabelle)	57	Warnblinkanlage	60
		Lenk-Zünd-Anlassschloss	19	Wartung	39
		Lichtschalter	10	Wasser	12-34-36
		Masseanschluss	27	Wechselstromlichtmaschine	27
		Motor	41-42-56	Zeituhr (elektrische)	18
		Motorhaube	25	Zigarrenanzünder	18
		Öl	12-41	Zündkerzen	48-49-51
				Zündverteiler	48-49-51

Ihr 504 wurde Ihnen soeben fahrbereit ausgeliefert.

Sie besitzen einen schnellen und temperamentvollen Wagen, an dem Sie stets viel Freude haben werden, wenn Sie ihn sachgemäss behandeln.

Machen Sie zunächst mit Ihrem Wagen vertraut. Lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie sehr genau die enthaltenen Ratschläge.

Verfügen Sie im Augenblick über wenig Zeit, so werfen Sie doch wenigstens einen Blick auf die wichtigsten, durch einen Farbgrund rasch ersichtlichen Abschnitte.

Im Falle einer Reparatur verlangen Sie ausschliesslich

ORIGINAL - PEUGEOT - TEILE

Diese Teile, konform mit denen Ihres Wagens, sind am besten dafür geeignet und verbürgen eine ausgezeichnete Auswechselbarkeit.

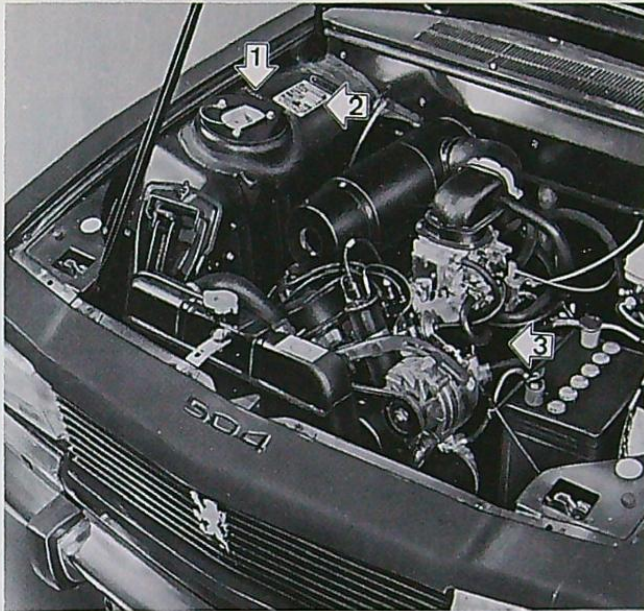
Für alle Auskünfte, die für Sie von Interesse sind könnten, wenden Sie sich an Ihren Händler oder an die Regionaldirektion Ihres Gebiets unter Angabe der Seriennummer und des Kilometerstandes Ihres Fahrzeuges.

Bevor Sie eine Auslandsreise antreten, fordern Sie bei uns die neueste « Vertragswerkstättenliste » an, die wir Ihnen gerne übersenden werden.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal abgeschleppt werden, so achten Sie darauf, dass die Reparatur in einer unserem Vertreternetz angeschlossenen Vertragswerkstätte ausgeführt wird.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt und angenehme Reise.

fahrzeugbezeichnung



- 1 - Typ und Seriennummer
- 2 - Typenschild
- 3 - Seriennummer auf dem Motor (am Befestigungssteg)

Besitzer :

Anschrift :

Seriennummer :

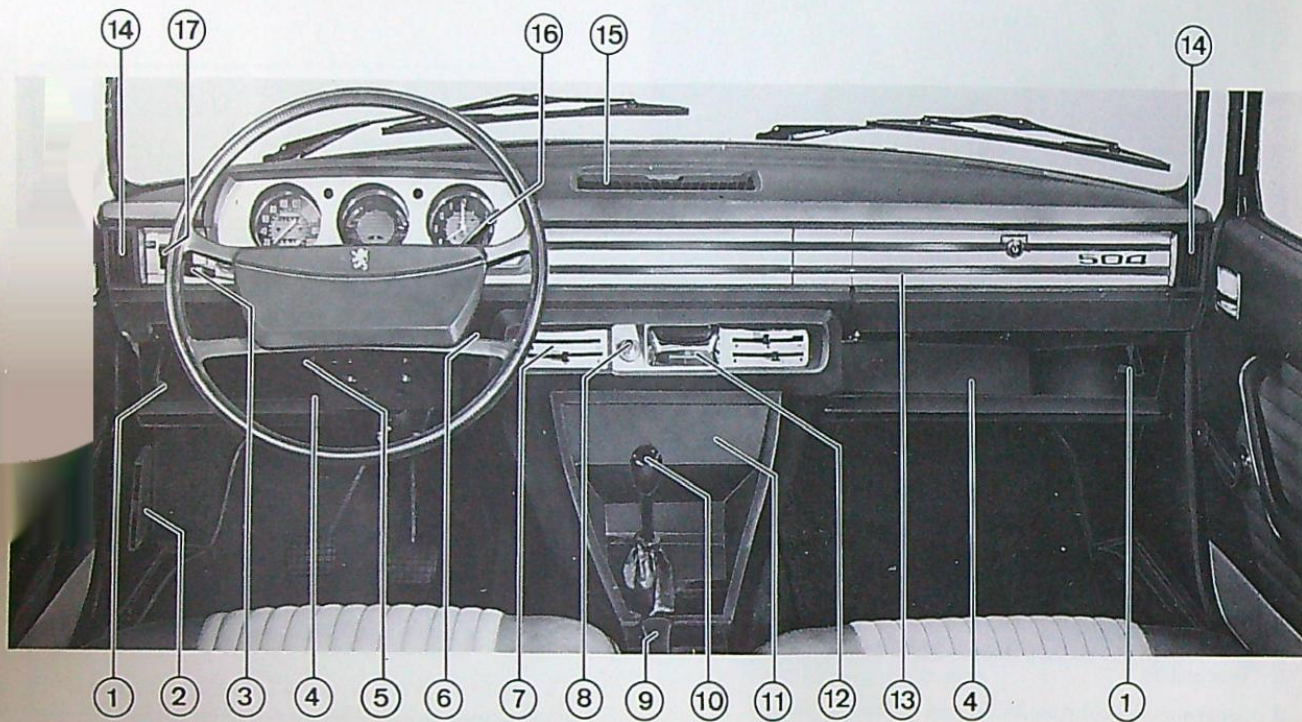
Schlüsselnummer:

Schlüsselnummer:

Anschrift der Versicherungsgesellschaft :

Nummer des Versicherungsscheins :

instrumentenbrett



- | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------|
| 1 - Bedienungshebel der Lüftungsdüsen unter dem Armaturenbrett | 9 - Handbremse |
| 2 - Sicherungskasten | 10 - Schalthebel |
| 3 - Lichtschalter und kurzzeitige Betätigung der Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage | 11 - Mittelkonsole mit Handschuhfach |
| 4 - Ablage | 12 - Aschenbecher |
| 5 - Lenk-Zünd-Anlasschloss | 13 - Handschuhfach |
| 6 - Kaltstartknopf | 14 - Seitliche Düsen der Klimaanlage |
| 7 - Hebelgruppe für Klimaanlage und Lüftung | 15 - Mittlere Belüftung |
| 8 - Zigarrenanzünder | 16 - Kippschalter für Blinklichter und Signalanlage |
| | 17 - Ständige Betätigung der Scheibenwischer |

hinweise für die fahrt

Überprüfen Sie vor Anlassen des Motors

- die Stellung Ihres Sitzes
- die Befestigung des Sicherheitsgurtes
- die Einstellung der Rückspiegel
- die Handbremse
- die Stellung des Schalthebels (Leerlaufstellung)

Überprüfen Sie vor längeren Reisen

- Niveaustand :
- Öl und Kühlwasser des Motors
 - Flüssigkeit der hydraulischen Anlage
 - Kraftstofftank
 - Wasser in der Scheibenwaschanlage
 - die Scheinwerfereinstellung
 - den Reifendruck (S. 31).

Bremshilfe

Diese Bremsenrichtung, die aus einem Unterdruck-Servo-Bremsgerät besteht, bewirkt die Verringerung der auf das Bremspedal auszuübenden Fusskraft. Die Bremsenrichtung funktioniert nur bei laufendem Motor.

Der Wagen sollte nie gefahren werden, wenn :

- der Motor abgestellt (Zündung ausgeschaltet) oder
- kein Gang eingelegt ist, bzw. in ausgekuppeltem Zustand.

Auf Grund des hohen Verdichtungsverhältnisses des Motors, darf lediglich Super-Kraftstoff (minimale Oktanzahl 95 RM) eingefüllt werden.

ANLASSEN DES MOTORS

Der Schalthebel befindet sich in der Leerlaufstellung und die Handbremse ist angezogen.



Auspuffgase sind giftig!

Lassen Sie nie den Motor in einem geschlossenen Raum laufen.

Bei kaltem Motor

- Den Kaltstartknopf **1** je nach der Aussentemperatur mehr oder weniger herausziehen.
- Den Zündschlüssel **2** um 1/2 Drehung nach rechts drehen, um die Zündung einzuschalten.
- Die Kaltstart- und Öldruckkontrolleuchten **14** und **8** sowie die Bremskontrolleuchte **12** (Seite 13) **müssen aufleuchten**.
- Den Anlasser durch Drehen des Schlüssels bis zum Anschlag betätigen; kein Gas geben.
- Sobald der Motor angesprungen ist, den Zündschlüssel loslassen.
- Den Motor einen Augenblick laufen lassen. Die rote Kontrolleuchte **8** muss erlöschen.
- Den Kaltstartknopf nach und nach entsprechend der Erwärmung des Motors eindrücken.
- Die Kontrolleuchte **14** muss nach komplettem Eindrücken des Kaltstartknopfes erlöschen.

- Beim Lösen der Handbremse muss die Bremskontrolleuchte **12** erlöschen.

Niemals einen kalten Motor auf hohe Touren bringen.

- Langsam anfahren. Stufenweise beschleunigen, solange der Motor nicht seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.

Beim Öffnen der 2. Drosselklappe kann sich eventuell ein Widerstand am Gaspedal, bemerkbar machen.

Bei warmem Motor

Den Kaltstartknopf nicht herausziehen.

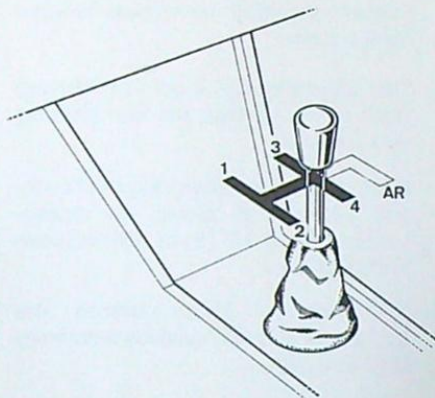
- Das Gaspedal leicht durchtreten und den Anlasser betätigen.
- Sobald der Motor angesprungen ist, das Gaspedal wieder loslassen.

hinweise für die fahrt

ABSTELLEN DES MOTORS

- Den Zündschlüssel nach links drehen, ihn jedoch niemals vor komplettem Stillstand des Fahrzeuges abziehen.
- *Stellung « Garage »* : die Lenkung bleibt frei;
- *Stellung « Stop »* : die Lenkung ist verriegelt, vorausgesetzt, dass das Lenkrad solange gedreht wird, bis der Sicherungsriegel des Lenkschlösses einklinkt.

BETÄTIGUNG DES SCHALTHEBELS



Die 4 Vorwärtsgänge sind vollsynchronisiert. Es ist jedoch nicht empfehlenswert, um die Kupplung zu schonen, bei einer höheren Geschwindigkeit als 40 km/h in den 1. Gang zurückzuschalten.

Den Schalthebel wie auf nebenstehendem Schema gezeigt betätigen. Die Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 3. und 4. Gang.

Schonen Sie Ihren Motor

- Sobald der Motor zu stottern anfängt, (im Stadtverkehr oder bei Bergfahrt), nicht zögern, herunterzuschalten.
- Verhindern Sie, dass bei mittleren Geschwindigkeiten der Motor überdreht und dadurch die Ventile flattern oder zerstört werden.

EINFAHREN

1. Gang	2. Gang	3. Gang	4. Gang
30 km/h	55 km/h	80 km/h	120 km/h

Die derzeitigen Fahrzeuge bedürfen keiner langen und umständlichen Einfahrzeit mehr. Jede fabrikneue Mechanik muss jedoch während der ersten Betriebsmonate geschont werden. Während der ersten 1.000 Kilometer nebenstehend angegebene Geschwindigkeiten nicht überschreiten.

Im Laufe dieser Fahrzeit kann dem Super-Kraftstoff

« Esso upper motor lubricant »

beigefügt werden und zwar 1 Dose (0,05 l) für 10 Liter Kraftstoff.

Nach der 1000 km-Inspektion ist diese Mehrschmierung nicht mehr ratsam.

- Während der Fahrt niemals den Fuss auf dem Kupplungspedal lassen.
- Nie ohne eingeschalteten Gang bergabwärts fahren.
- Vor dem Schalten in den Rückwärtsgang vollständigen Stillstand des Fahrzeuges abwarten.
- Beim Halten vor einer Verkehrsampel den Schalthebel in Leerlaufstellung bringen. Die Kupplung nicht unnötig schleifen lassen. Sie schonen somit Ihre Kupplung vor frühzeitigem Verschleiss.
- Beim Anhalten in einer Steigung ein Schleifenlassen der Kupplung vermeiden.

RICHTUNGSANZEIGER

Die vorderen und hinteren Blinklichter werden durch den Hebel **16**, Seite **4**, betätigt :

- Hebel nach oben : linke Blinklichter
- Hebel nach unten : rechte Blinklichter.

SIGNALHORN

Zur Betätigung des Signalhorns denselben Hebel leicht zum Lenkrad ziehen.

RÜCKSPIEGEL

Vom Typ « Tag und Nacht ». Um bei Nachtfahrt nicht von den Scheinwerfern der nachkommenden Fahrzeuge geblendet zu werden, kann der Abstrahlungswinkel durch Verstellen der unteren Lasche korrigiert werden.

BREMSEN

Vor jeder Fahrt und ganz besonders nach einer Wagenwäsche oder im Winter, wenn das Fahrzeug bei Frostwetter längere Zeit im Freien gestanden hat, die Bremsen auf Funktion prüfen.

Nachdem eine Wasserpfütze durch-

fahren wurde, mehrmals leicht auf das Bremspedal drücken, um die Feuchtigkeit zu beseitigen.

Ein Abspritzen auf der Unterseite des Wagens mit Ölprodukten ist aufgrund der Montage von Scheibenbremsen zu vermeiden.

Handbremse

Zum Festsetzen den Hebel nach oben ziehen und das Bremspedal betätigen, um das Anziehen der Bremsbeläge zu unterstützen.

Zum Lösen der Handbremse auf den Knopf oben am Hebel drücken und diesen leicht nach oben ziehen.

Den Hebel nach unten drücken bis die Bremskontrolleuchte **12** erlischt (S. 13).

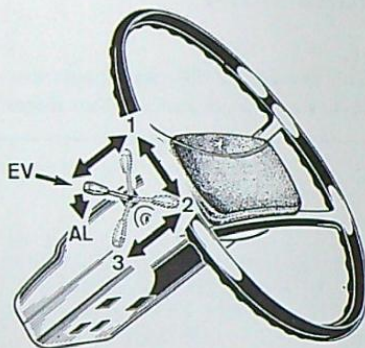
LICHTSCHALTER

Der Lichtschalter ist an der Lenksäule befestigt und kann ohne Loslassen des Lenkrades betätigt werden.

Die drei Stellungen : Standlicht, Abblendlicht, Fernlicht, betätigen auch die Schlusslichter, die Beleuchtung für die Hebelgruppe der Klimaanlage sowie die Instrumententafelbeleuchtung, deren Stärke mit Hilfe des Regulierwiderstandes 9 (Seite 13) eingestellt werden kann.

Betätigung der Scheibenwischer - Scheibenwaschanlage

Das kurzzeitige Betätigen der Scheibenwischer-Scheibenwaschanlage erfolgt durch Axialdruck auf den Lichtschalter EV (s. folg. Seite).



- 1 - Standlicht
- 2 - Abblendlicht
- 3 - Fernlicht

LICHTHUPE

Bei Niederdrücken des Lichtschalters in Stellung AL (mit automatischer Rückstellung) wird die Lichthupe durch Einschalten der Scheinwerfer betätigt.

SCHEIBENWASCHANLAGE-SCHEIBENWISCHER

Die elektrische Pumpe der Scheibenwaschanlage wird betätigt, indem der Lichtschalter ganz in axialer Richtung durchgedrückt wird. Die Scheibenwischer werden schnell betätigt.

Bei Nachlassen des ausgeübten Druckes wird die Pumpe abgeschaltet, die Scheibenwischerbetätigung erfolgt jedoch weiterhin bis zum Trocknen der Windschutzscheibe.

Diese Betätigung ist unabhängig vom Schalter am Armaturenbrett.

Die ständige Betätigung der Scheibenwischer in zwei Geschwindigkeiten erfolgt über den Schalter, der sich links von der Instrumententafel befindet.

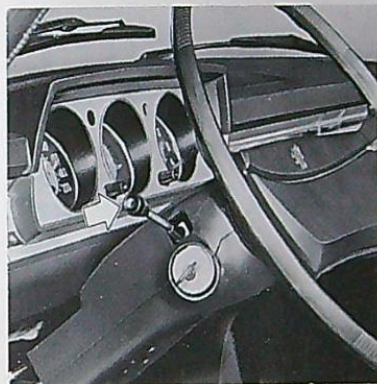


Dieser Schalter kann sich in den drei folgenden Stellungen befinden :

Aus

Langsam

Schnell



Denken Sie daran, das Niveau des Wasserbehälters unter der Motorhaube regelmässig zu kontrollieren.

Wenn nötig mit klarem Wasser nachfüllen unter Beimischung eines neutralen Zusatzes wie :

Stopclair im Sommer
und
Stopgel im Winter

oder zu jeder Jahreszeit :
Berlingot Peugeot.



BETRIEBSKONTROLLE

Öl

Die rote Kontrolllampe 8 ist am Öldruckschalter angeschlossen.

Ein Aufleuchten dieser Lampe während der Fahrt zeigt einen Fehler in der Schmierung an.

Sofort anhalten und den Motor abstellen.

Das Ölniveau am Messstab kontrollieren. Nötigenfalls Öl nachfüllen wie auf Seite 41 angegeben.

Den Motor wieder in Betrieb setzen. Leuchtet die Kontrolllampe 8 weiterhin auf oder geschieht dies nach einigen Minuten Fahrzeit wieder, muss der Motor erneut abgestellt und die nächste PEUGEOT-Werkstätte zu Rate gezogen werden.

Wasser

Die Betriebstemperatur des Motors entspricht dem mittleren Feld des Thermometers.

Wenn der Zeiger das rote Feld erreicht, liegt ein Fehler in der Kühlung vor.

Den Wasserstand im Kühler gemäss den auf Seite 35 angegebenen Anweisungen prüfen. Wenn nötig, Wasser bis 5 cm unter den Einfüllstutzen nachfüllen.

Nie kaltes Wasser begeben, wenn der Motor warm ist.

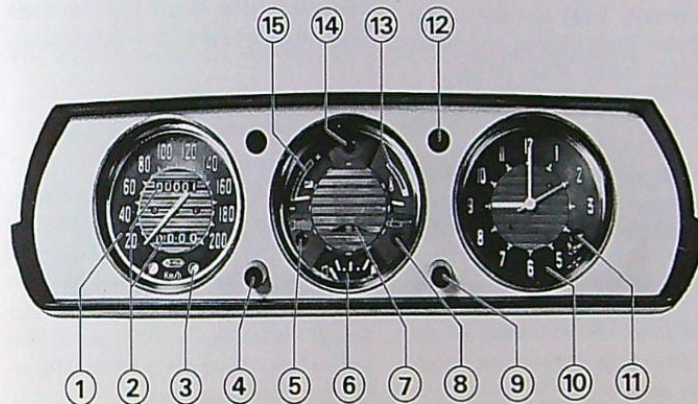
Die Spannung des Ventilatorriemens sowie die Funktion des Ventilators prüfen (Seite 35).

Auskuppelbarer Ventilator

Der Motor ist, ausser für gewisse Länder, mit einem auskuppelbaren Ventilator ausgerüstet, dessen Inbetriebsetzung, die von der Kühlwassertemperatur abhängt, zwischen 80 °C und 90 °C erfolgen muss. Der Ventilator schaltet bei einer weitaus niedrigeren Temperatur aus.

Im Falle einer anormalen Erwärmung des Motors bzw. bei Nichteinkuppeln des Ventilators, sich bitte auf Seite 35 beziehen.

INSTRUMENTENTAFEL



- 1 - Geschwindigkeitsmesser
- 2 - Gesamtkilometerzähler und Tageskilometerzähler
- 3 - Standlichtkontrolleuchte
- 4 - Einstellknopf für den Tageskilometerzähler*
- 5 - Fernlichtkontrolleuchte
- 6 - Benzinstand-Anzeiger
- 7 - Blinkerkontrolleuchte
- 8 - Öldruckkontrolleuchte
- 9 - Regulierwiderstand der Instrumententafelbeleuchtung
- 10 - Elektrische Zeituhr
- 11 - Einstellknopf der Zeituhr
- 12 - Bremskontrolleuchte
- 13 - Wasserthermometer
- 14 - Kaltstartkontrolleuchte
- 15 - Thermisches Voltmeter (Batterieladung)

* Bei gewissen Modellen befindet sich dieser Knopf auf der Skalenscheibe.

hinweise für die bedienung

Bremsen

Die Kontrollleuchte 12 ist mit

- dem Handbremshebel,
- den Bremsbelagplatten
- und dem Bremsflüssigkeitsbehälter verbunden.

Ein Aufleuchten derselben zeigt an :

- entweder eine angezogene Handbremse,
 - oder den Verschleiss der Belagplatten der Bremsen, die, um die Bremswirkung zu erhalten, auszutauschen sind.
- oder eine beachtliche Niveausenkung im Bremsflüssigkeitsbehälter.

Leuchtet die Kontrollleuchte bei normalen Fahrzeugeinsatz auf, soll mit niedriger Geschwindigkeit die nächste Peugeot-Werkstätte aufgesucht werden, um das Bremssystem untersuchen zu lassen.

Batterieladung

Von Zeit zu Zeit das thermische Voltmeter 15 und damit den Ladezustand der Batterie prüfen.

Bei abgestelltem Motor muss der Zeiger 40-70 Sek. nach Einschalten der Zündung zur mittleren Zone ansteigen.

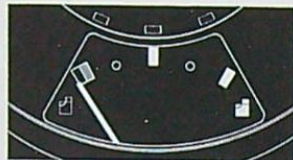
Bei normalem Lauf soll der Zeiger in der mittleren Zone bleiben und damit einen normalen Ladezustand anzeigen.

Fällt der Zeiger in das rote -Feld ab, das Funktionieren der elektrischen Anlage überprüfen lassen.

Wenn der Zeiger das rote Feld auf der + Polseite erreicht, den Spannungsregler kontrollieren lassen.

Kraftstoff

Die Skala des Kraftstoffanzeigers ist in vier gleiche Felder unterteilt.



Bei leerem Tank befindet sich der Zeiger über dem leeren Feld der Skala (nicht über dem leeren Kraftstoffbehälter).

Richtungsanzeiger

Der Bedienungshebel mit automatischer Rückstellung ist unter dem Lenkrad angebracht und steht mit der Kontrollleuchte 7 in Verbindung. Diese Kontrolllampe leuchtet nur bei richtig funktionierender Blinkanlage auf. Bei rasch blinkender Kontrolllampe müssen die Blinkerlampen überprüft werden.

KLIMAANLAGE

Betätigungshebel

1 - Betätigungshebel der Heizung :

- *blauer Punkt* : kalt.
- *roter Punkt* : maximale Heizung.

2 - Betätigungshebel für Lufteintrittsklappe und Gebläse :

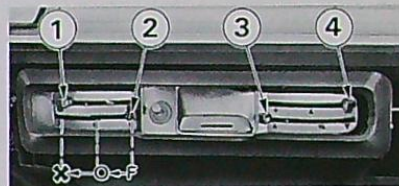
- **O** ← | **F** : Lufteintritt,
- **X** ← | **O** : progressives Ingangsetzen des Gebläses

3 - Betätigungshebel zur Verteilung der Warm- oder Kaltluft

- **▲** : zur Windschutzscheibe und den vorderen Türfenstern (Entfrostern und Verhinderung des Beschlagens).
- **▼▲** : Verteilung nach oben und unten.
- **▼** : zu den Füßen von Fahrer und Beifahrer.

4 - Betätigungshebel der Frischluftzufuhr (diese ist gleich der Aussentemperatur) :

- **+** : mittlere Lüftungsklappe auf dem Armaturenbrett geöffnet.
- **-** : mittlere Lüftungsklappe auf dem Armaturenbrett geschlossen.



Zur Orientierung der Luftstromrichtung die mittleren Lüftungsklappen, nach hinten schwenken.

hinweise für die bedienung

Entfrosten oder Verhindern des
Beschlagens der Windschutzscheibe
sowie der vorderen Türfenster :



Hebeleinstellung :

- 1 - auf roten Punkt.
- 2 - nach links (❄).
- 3 - nach links (▲).
- 4 - nach rechts (—) (mittlere Lüftungs-
klappe geschlossen).

Warmluftverteilung :



Hebeleinstellung :

- 1 - von links nach rechts, je nach
gewünschter Temperatur.
- 2 - in die Mitte (○) oder nach links (❄).
- 3 - auf (▼▲).
- 4 - nach rechts (—) (mittlere Lüftungs-
klappe geschlossen).

Maximaler Einlass frischer Luft
(Aussentemperatur) :



Hebeleinstellung :

- 1 - auf blauen Punkt.
- 2 - in die Mitte (○) oder nach links (❄).
- 3 - auf (▼▲).
- 4 - nach links (+) (mittlere Lüftungs-
klappe offen).

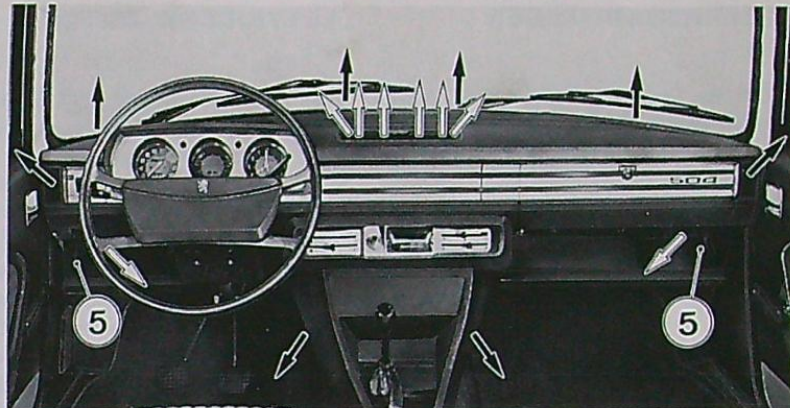
Schwarze Pfeile :

Luft wie Aussentemperatur oder erwärmt.

Weisse Pfeile :

Luft wie Aussentemperatur.

Um die Frischluftzufuhr zu erhöhen,
die Hebel 5 unter dem Armaturenbrett
nach hinten drücken.



Sonderbedingungen

1 - Um Frischluft im Gesicht und Warmluft an den Füßen zu erhalten :

- Die Hebel 5 eindrücken und die anderen Hebel wie folgt einstellen :
- 1 - auf roten Punkt.
 - 2 - in die Mitte (O) oder nach links (X).
 - 3 - nach rechts (▼).
 - 4 - nach links (+).

2 - Um das Eindringen von Auspuffgasen anderer Fahrzeuge zu vermeiden,

kann die Luftzufuhr für einen Augenblick vollkommen gesperrt werden : den Hebel 2 ganz nach rechts (F) schieben ; die Hebel 5 zurückschieben.

hinweise für die bedienung

ZIGARRENANZÜNDER

Um die Spirale zu heizen, den Knopf ganz hineindrücken.

Wenn der Knopf vorspringt, ist die Spirale glühend und kann durch Herausziehen zum Anzünden verwendet werden.



ASCHENBECHER

Um die vorderen und hinteren Aschenbecher aus ihren Halterungen zu ziehen, muss die Aschen-Abstreifzunge heruntergedrückt werden.

ELEKTRISCHE ZEITUHR

Die elektrische Zeituhr wird mit dem Strom der Batterie versorgt, solange dieselbe angeschlossen ist.

Wird aus irgend einem Grund der Strom von der Batterie abgeschaltet, so muss die Uhr erst wieder durch Einstellen der genauen Zeit in Gang gesetzt werden. Dies erfolgt durch Hineindrücken oder Herausziehen des Einstellknopfes und Verdrehen in der gewünschten Richtung.



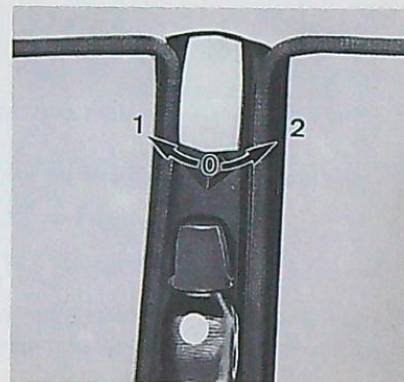
In angeschlossenem Zustand darf die Zeituhr niemals stehen bleiben.

Nachdem die Uhr gestellt wurde, sich vergewissern, dass der Einstellknopf wieder in seiner Ausgangsstellung ist und sich frei drehen lässt.

INNENRAUMLEUCHE

Die beiden Innenraumleuchten befinden sich oben an den jeweiligen Türpfosten und sind mit einem Schalter versehen, der sich in folgenden Stellungen befinden kann :

- 0 - Vollkommen ausgeschaltet
- 1 - Aufleuchten durch Öffnen einer der beiden Türen auf der selben Seite
- 2 - Fortwährend eingeschaltet.



LENK-ZÜND-ANLASSSCHLOSS

Es besitzt 5 Stellungen :

St - Schlüssel abgezogen; die Lenkung ist blockiert, wenn der Sicherungsriegel in der Lenksäule eingeklinkt ist.



A - Stellung « Zubehörteile », der Schlüssel ist in der 1. Raste. Diese Position erlaubt bei stehendem Fahrzeug die Benutzung der verschiedenen Zubehörteile.



Stromversorgung über die Sicherung 5 (Scheibenwischer, Heizungsgebläse, eventuell Autoradio usw.)

Befindet sich der Schlüssel zur Benutzung des Autoradios in dieser Stellung, soll der Betätigungshebel 2 der Klimaanlage (S. 16) nach rechts geschoben werden, um den Heizungsventilator abzuschalten.

G - Schlüssel abgezogen; die Zündung ist unterbrochen, doch die Lenkung bleibt frei.



M - Schlüssel im Schloss blockiert : Stromkreis über die Sicherungen 3, 4 und 5 geschlossen.



D - Betätigung des Anlassers. Position mit automatischer Rückstellung. Nachdem der Kontakt hergestellt wurde, lässt sich der Anlasser nur einmal betätigen.



Soll dieser erneut bedient werden, muss vorher der Kontakt durch Zurückdrehen des Schlüssels um 1/4 Drehung unterbrochen werden.

Wenn beim Einschalten der Zündung ein Widerstand am Schlüssel spürbar ist, das Lenkrad leicht in entsprechender Richtung drehen.

Beim Unterbrechen der Zündung den Schlüssel niemals vor komplettem Stillstand des Fahrzeuges abziehen.

ACHTUNG

Darauf achten, dass bei einem längeren Halt der Schlüssel nicht versehentlich in der Stellung A « ZUBEHÖRTEILE » verbleibt. (Eventuelles Entladen der Batterie durch Heizungsgebläse, Autoradio usw..). In diesem Fall ist es empfehlenswert, den Schlüssel abziehen.

In Stellung « Stop » ist die Lenkung verriegelt, vorausgesetzt, dass das Lenkrad solange gedreht wird, bis der Sicherungsriegel des Lenkschlusses eingeklinkt.

hinweise für die bedienung

SITZE

Kopflehne

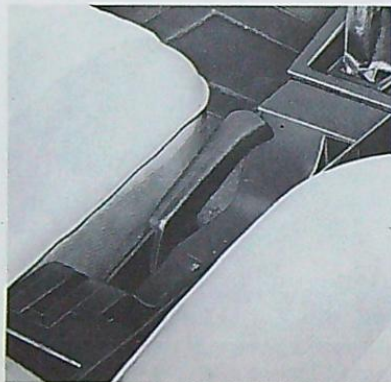
Um die Kopflehne in eine bequeme Stellung zu bringen, sie zuerst nach vorne drücken und dann nach oben ziehen.

Zum Senken ist sie nach vorne zu schieben.



Kartenfach

Die zwischen den Vordersitzen gelegene Handbremskonsole umfasst ein Fach zum Einordnen von Strassenkarten.



Hintere Armlehne

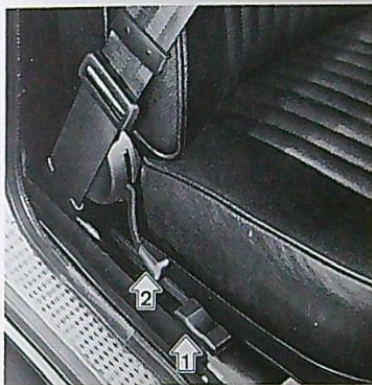
Um die hintere Armlehne zu benützen, ist sie nach vorne zu klappen.



VORDERSITZE

Diese lassen sich sehr leicht beim Sitzen verstellen.

- Den Handgriff 1 nach oben ziehen und den Sitz in die bequemste Lage schieben.
- Um die Neigung der Rückenlehne zu verstellen, den Handgriff 2 nach oben ziehen und sich nach hinten lehnen, um die gewollte Stellung zu erhalten.



Liegevorrichtung

Um die Vordersitze in Liegeplätze zu verwandeln, die Verriegelung durch Hochziehen des Handgriffes 1 lösen und den Sitz ganz nach vorne schieben.

Den Handgriff 2 ziehen und die Rückenlehne in die gewünschte Stellung bringen.



hinweise für die bedienung

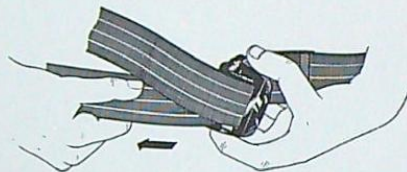
SICHERHEITSGURTE

Die in bestimmte Länder gelieferten Fahrzeuge sind serienmässig mit Sicherheitsgurten für den Fahrer und vorderen Beifahrer ausgestattet.

Anlegen der Gurte

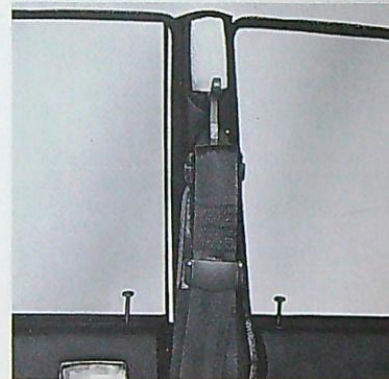
- Den kombinierten Schrägschulter-Beckengurt anlegen und darauf achten, dass die Gurte nicht verdreht sind.
- Zur Befestigung die Verschlusschnalle in den zwischen den Sitzen angebrachten Bügel einrasten lassen.
- Die Länge der Gurte einstellen, um korrekt gehalten zu werden.
- Zum Spannen des Sicherheitsgurtes, am oberen Zug des Gurtes ziehen.
- Zum Lockern, die Schnalle in den rechten Winkel zur Gurtlaufrichtung bringen und am unteren Gurt ziehen.

Um zu vermeiden, dass die Gurte auf dem Wagenboden herumliegen und verschmutzen, hängen Sie die Schnalle in den Aufhängehaken.



Lösen der Gurte

- Zum Lösen des Gurtes an der Verschlusschnalle ziehen.



Wartung

Zur Reinigung der Sicherheitsgurte ausschliesslich lauwarmes Seifenwasser benutzen. Von der Verwendung anderer Reinigungsmittel ist abzusehen.

Sicherheitsmassregeln

Die Gurte sind nur für eine Person bestimmt und eignen sich nicht für Kinder unter 6 Jahren.

Um die Wirksamkeit der Gurte nicht zu beeinträchtigen, dürfen keinerlei Änderungen an ihnen vorgenommen werden.

Vermeiden, dass die Gurte an scharfen Kanten scheuern.

Von Zeit zu Zeit überprüfen, dass die Gurte keine Rissstellen aufweisen.

Sie dürfen weder gebleicht noch gefärbt werden. Nach einem Schock sind Gurte, die einer Zugbelastung ausgesetzt waren, zu ersetzen und ihre Verankerungen zu überprüfen.

Rücksitzbank

Zur Befestigung von Sicherheitsgurten für die hinteren Insassen sind Verankerungspunkte angebracht.

HEIZBARE HECKSCHEIBE

(für einige Exportländer montiert)

Das Aufleuchten der gelben Kontrollleuchte, die im Kippschalter angebracht ist, zeigt das Funktionieren der Heizung an.

Aufgrund des Stromverbrauchs (ca. 150 W) die Heizung nicht bei abgestelltem Motor einschalten.

Um einer Zerstörung der gedruckten Schaltung vorzubeugen, vermeiden Sie Kratzer auf der Innenseite der Heckscheibe.



hinweise für die bedienung

TÜREN

Zum Öffnen

- *von aussen* : den Druckknopf eindrücken,
- *von innen* : den Hebelgriff zu sich ziehen.

Achtung

Wenn der innere Verriegelungsknopf ingedrückt ist, bleiben die Türen verriegelt, wenn beim Schliessen derselben auf den äusseren Druckknopf gedrückt wird.

Darauf achten, dass sich Ihre Schlüssel nicht im Wageninnern befinden, bevor Sie die Türen verriegeln.

Zum Verriegeln

Vordertüren

- *von innen* : den Verriegelungsknopf eindrücken,
- *von aussen* : den Schlüssel in der entsprechenden Richtung drehen, bis der Druckknopf durch Senken des inneren Verriegelungsknopfes blockiert ist.

Hintertüren : den Verriegelungsknopf eindrücken.

Kindersicherung

Um Unfälle zu vermeiden, ist ein Öffnen der Hintertüren von innen unmöglich, sobald sich die Sperrklinke, die nur bei geöffneter Tür zugänglich ist, in der oberen Stellung befindet.



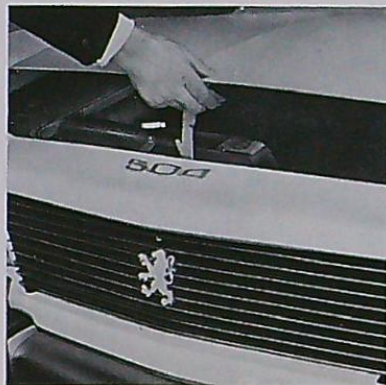
MOTORHAUBE

Die seitlich gelegenen Motorhaubenverschlüsse werden durch Ziehen des Hebels unter dem Armaturenbrett entriegelt.



Die sich vorne an der Motorhaube befindende Sicherheitsklinke anheben.

Die Motorhaube wird durch eine selbsteinrastende Stange in geöffneter Stellung gehalten.



Beim Schliessen die Motorhaube anheben und die Stange mit der Hand nach hinten lösen.

Sich vergewissern, dass die seitlichen Motorhaubenverschlüsse richtig eingearastet sind.



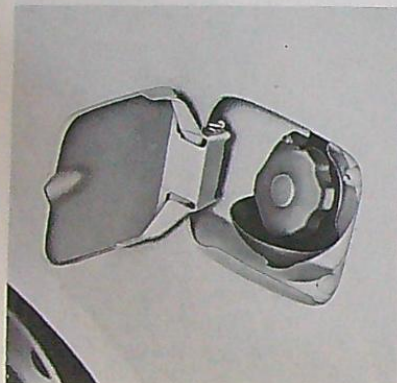
praktische ratschläge

BENZIN-EINFÜLLSTUTZEN

Der Benzineinfüllstutzen befindet sich im hinteren linken Kotflügel.

Abgenommen wird die Tankverschlusskappe durch Eindrücken und Drehen nach links.

Auf Grund des hohen Verdichtungsverhältnisses des Motors **ausschliesslich Super-Kraftstoff** verwenden (Mindestoktanzahl 95 RM).

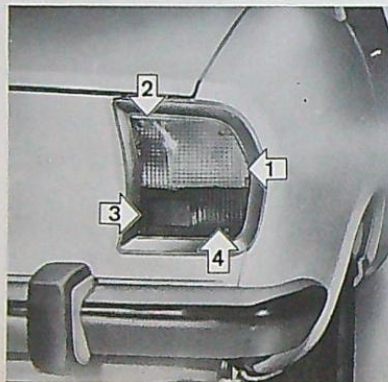


HINTERE BELEUCHTUNG

In den hinteren Leuchten sind vereinigt :

- 1 - Blinklicht
- 2 - Rückfahrcheinwerfer
- 3 - Standlicht
- 4 - Bremslicht

Um an die Lampen zu gelangen, muss die Plastikklappe abgenommen werden.

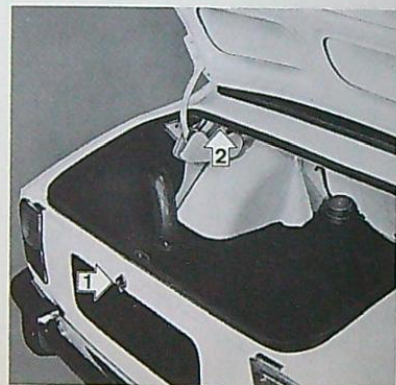


KOFFERRAUM

Um den Kofferraum zu entriegeln, den Schlüssel nach rechts drehen. Das Öffnen erfolgt, indem das Schloss 1 im selben Sinn gedreht wird.

Durch zwei Ausgleichsscharniere wird der Kofferraumdeckel in geöffneter Stellung gehalten. Die Lampe 2, die beim Öffnen des Kofferraumdeckels betätigt wird, erleuchtet den Kofferraum.

Um den Kofferraum zu verschliessen, den Schlüssel nach links drehen.



BATTERIE

Die 12 V - Batterie mit einer Kapazität von 45 Ah befindet sich unter der Motorhaube links vom Motor.

Bei normalem Fahrbetrieb genügt die Leistung der Wechselstromlichtmaschine, um die Batterie vollgeladen zu erhalten.

Bei längerer Nichtbenutzung ist die Batterie zu ihrer Erhaltung einmal im Monat zu laden (Seite 47).

WECHSELSTROMLICHTMASCHINE

Die Wechselstromlichtmaschine erfordert keine besondere Wartung. Es sind jedoch folgende Vorsichtsmassnahmen zu beachten :

- Niemals den Stromkreis Wechselstromlichtmaschine/Batterie bei laufendem Motor unterbrechen.
- Zum Aufladen der Batterie die Kabel an den zwei Klemmen abklemmen.
- Niemals das Erregerkabel 8 « EXC » Regler/Wechselstromlichtmaschine an die Masse anschliessen.

ANSCHLUSS FÜR EINE HANDLAMPE

Um eine Handlampe selbst bei gelöstem Batterie-Hauptschalter anschliessen zu können, ist an jeder der ARELCO-Batterieklammern eine Steckdose für Bananen-Stecker vorgesehen.

MASSEANSCHLUSS

Der Masseanschluss der elektrischen Anlage erfolgt über eine Flügelmutter aus Plastikmaterial an der Batterie, die zugleich die Funktion eines Batterie-Hauptschalters ausübt. Diese Flügelmutter ist an der Minus-Klemme der Batterie befestigt.

Durch Lösen dieses Schalters um zwei Umdrehungen kann die gesamte Stromzufuhr unterbrochen werden.

Nach dem Wiederanschliessen der Batterie die elektrische Uhr stellen, um sie hierdurch in Gang zu setzen.



SICHERUNGEN

Der Kasten mit den Sicherungen befindet sich links unter dem Armaturenbrett (2 Seite 4).

Die 5 Sicherungen sichern :



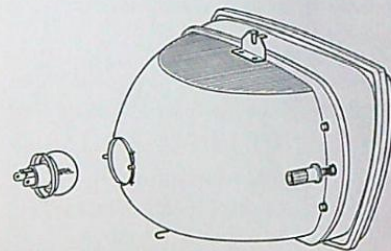
- 1 - 5 A Vordere u. hintere Standlichter
Nummernschildbeleuchtung
Armaturentafelbeleuchtung
Beleuchtung für Hebelgruppe der Klimaanlage
Standlichtkontrolleuchte
- 2 - 15 A Innenbeleuchtung
Kofferraumbeleuchtung
Signalanlage
Zeituhr (+ ständige Stromzufuhr)
Zigarrenanzünder
Relais für heizbare Heckscheibe (auf Wunsch)
- 3 - 10 A + Stromzufuhr nach Einschalten der Zündung
Rückfahrcheinwerfer
Bremslichter
- 4 - 10 A Ersatz
- 5 - 10 A Blinklichter
Benzinstandanzeige
Thermisches Voltmeter
Wasserthermometer
Ausk. Ventilator
Heizungsgebläse
Scheibenwischer/Scheibenwaschpumpe
Kontrolleuchten : Öldruck
Kaltstartzug
Bremsen

Zubehör

SCHEINWERFER

Die Scheinwerfer mit asymmetrischem Abblendlicht gemäss den europäischen Normen haben den Vorteil, dass der Fahrbahnrand auf grössere Distanz ausgeleuchtet ist als die Mittelpartie.

Sie müssen sehr sorgfältig eingestellt werden, da die Fahrzeuglage und somit die hiervon abhängige Stellung der Scheinwerfer beim Fahrbetrieb starken Schwankungen ausgesetzt ist.



Wechsel der Fahrbahnseite

Beim Übertritt von einem Land mit Rechtsverkehr in ein Land mit Linksverkehr oder umgekehrt ist es notwendig, die Scheinwerferlampen umzustellen.

Zum Umstellen der Scheinwerfer wie folgt vorgehen :

- Den Haltebügel lösen, indem die 2 Federn nach aussen geklappt werden.
- Die Lampe herausnehmen.
- Den Schieber der Lampenfassung in entgegengesetzter Richtung betätigen.
- Die Lampe wieder einsetzen und darauf achten, dass der Nocken der Lampenfassung in die vorgesehene Öffnung der Lampe zu liegen kommt.

Die 2 Federn auf den Haltebügel klappen; dabei die Lampe gut andrücken.

Auswechseln einer Glühlampe

- Den Haltebügel 1 lösen, indem die 2 Federn nach aussen geklappt werden.
- Den Lampenstecker axial abziehen.
- Die Lampe wie zuvor angegeben wieder einsetzen; darauf achten, dass der Schieber für den Fahrbahnwechsel nicht verändert wird.

Die 2 Federn nach innen auf den Haltebügel klappen. Dabei die Lampe gut andrücken.



Einstellen der Scheinwerfer

Die senkrechte Einstellung erfolgt durch Verstellen der gerändelten Mutter 2.

Die waagerechte Einstellung erfolgt durch Verstellung beider gerändelten Muttern 4.

Höheneinstellung

Der Abblendstrahl eines hinten belasteten Fahrzeuges kann die aus dem Gegenverkehr kommenden Fahrer stören.

Um dem abzuweichen, den Lichtkegel beider Scheinwerfer durch 1/4 Drehung des Betätigungshebels 3 nach unten einstellen.

Bei Nachtfahrt ist es empfehlenswert, immer einen Vorrat Ersatzlampen mitzunehmen.

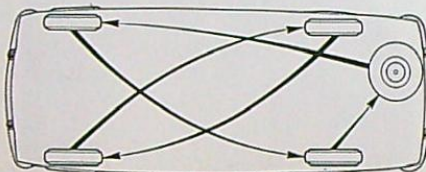
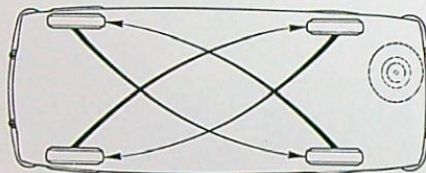


REIFEN

Austausch der Reifen

Um eine möglichst lange Lebensdauer zu erreichen, sind die Reifen periodisch gegenseitig nach einer der untenstehenden Möglichkeiten auszutauschen und auswuchten zu lassen.

Nicht vergessen, den richtigen Reifendruck wieder herzustellen.



Die Reifen müssen ersetzt werden, wenn ein Verschleissindikator auf der Lauffläche erscheint.

Sehr wichtig :

Die Reifen « Michelin XAS » tragen die Bezeichnung « côté extérieur » (Aussenseite).

*Bei der Reifenmontage ist **unbedingt** darauf zu achten.*

REIFENDRUCK

Den Luftdruck Ihrer Reifen regelmässig prüfen, d.h. mindestens jeden Monat oder alle 5 000 km und vor langen Reisen.

Der Reifendruck muss in kaltem Zustand gemessen werden, d.h. an einem Fahrzeug, das seit mindestens einer Stunde nicht gefahren wurde, da der Druckanstieg infolge der Erwärmung der Reifen bei Fahrbeginn verhältnismässig hoch ist.

Bei schnellen Fahrzeugen muss für Überlandfahrten mit grosser Geschwindigkeit (z.B. Autobahn) der Reifendruck erhöht werden.

Niemals Luft aus warmen Reifen ablassen.

Wenn Sie gezwungen sind, mit Ihrem Fahrzeug zu fahren, ohne den Reifendruck in kaltem Zustand gemessen zu haben, müssen Sie beim Überprüfen des Reifendruckes in warmem Zustand die für kalte Reifen angegebenen Druckwerte um 0,3 bar (kg/cm²) erhöhen.

Die korrekten Druckwerte müssen anschliessend bei kalten Reifen wieder hergestellt werden.

Nach Austausch eines Rades, z.B. infolge einer Reifenpanne, empfehlen wir Ihnen, mit mässiger Geschwindigkeit zu fahren bis Sie die korrekten Druckwerte wieder herstellen können.

DRUCKWERTE IN BAR (kg/cm²) IN KALTEM ZUSTAND

BEI VOLLBELASTUNG			BEI ÜBERLANDFAHRTEN MIT GROSSER GESCHWINDIGKEIT		
Typen	Vorne	Hinten und Reserverad	Typen	Vorne	Hinten und Reserverad
Michelin XAS	1,5	1,8	Michelin XAS	1,7	2
Dunlop SP Sport	1,6	1,9	Dunlop SP Sport	1,9	2,2
Kléber V 10 GT	1,6	1,9	Kléber V 10 GT	1,8	2,1

Für andere Reifentypen 0,2 bar dem Reifendruck bei Vollbelastung hinzufügen.

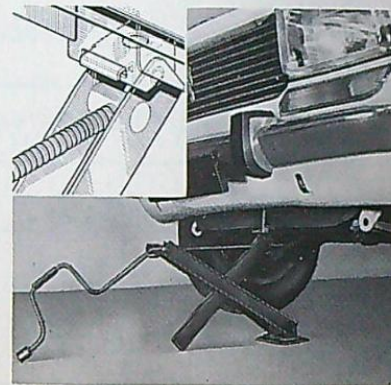
WAGENHEBER

Der Wagenheber und dessen Handkurbel sind an der rechten vorderen Kotflügelwand befestigt.



RADWECHSEL

- Handbremse anziehen und einen Gang einlegen (1. Gang oder Rückwärtsgang).
- Das Reserverad vom Tragkorb durch Hochziehen des Drahtzuges, der sich im Kofferraum befindet, entfernen.
- Zum Lösen des Sicherheitshakens den Tragkorb anheben.
- Nötigenfalls die Auflagefläche des Rades an der Radnabe reinigen.
- Das Rad der gegenüberliegenden Seite gegen Fortrollen sichern.
- Den Wagenheber an der nächst gelegenen Stütze anbringen :
- vorne in der Fahrzeugmitte für ein Vorderrad,
- an den Fahrzeugseiten vor dem jeweiligen Hinterrad.
- Den beweglichen Wagenheberkopf in die Aufnahmelasche am Fahrzeug einhängen.
- Der Wagenheberfuss berührt dabei nicht den Boden.
- Den Wagenheber zum Fahrzeug hindrücken, um den schwenkbaren Kopf unter das Fahrzeug zu bringen.
- Die Radzierkappe abbauen und die Befestigungsmuttern lösen.



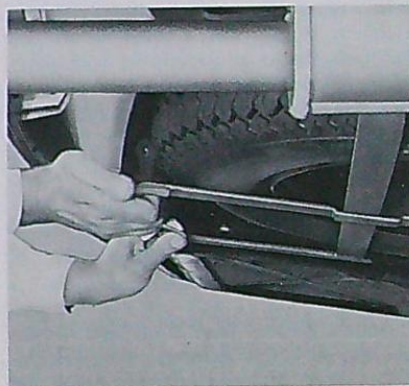
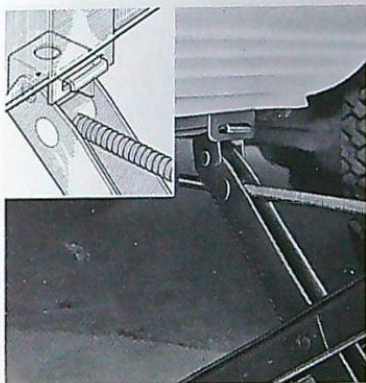
- In dieser Stellung den Wagenheber mit der Hand betätigen, bis sein Fuss den Boden (senkrecht unter dem Wagenheberkopf) berührt.
- Darauf achten, dass der Wagenheberkopf jeweils entweder unter dem Querträger oder der hinteren Halterung anliegt.
- Die Handkurbel einführen, wobei diese 90° zur Wagenheber-Achslinie gestellt und mit ihrem kurzen Bolzen in die Aufnahmebohrung gebracht wird.



- Das Fahrzeug anheben und das entsprechende Rad auswechseln.
 - Sobald wie möglich den Reifendruck überprüfen lassen.
- Es empfiehlt sich, nach jeder Reifenreparatur und jedem periodischen Rädertausch, die Vorderräder statisch und dynamisch auswuchten zu lassen.

- Das ausgetauschte Rad in den Tragkorb für das Reserverad legen (die Aussenseite des Rads nach oben).

Um zu vermeiden, dass das Rad verloren, gestohlen oder beschädigt wird, muss, nachdem die Befestigung des Ersatzrad-Tragkorbes eingehängt wurde, dessen Haken durch Druck auf den Verschlusshebel verriegelt werden.



MOTORKÜHLUNG

Dadurch, dass das Kühlwassersystem mit einem Thermostaten ausgestattet ist, der sich bei einer bestimmten Temperatur öffnet, erreicht der Motor schnell seine normale Betriebstemperatur. Dieser Thermostat ist genauestens geprüft und auf Ihren Wagen abgestimmt worden. Er darf deshalb nie entfernt werden.

Der Kühlwasserstand hält sich 5 cm unter dem Einfüllstutzen. Es soll daher niemals mehr eingefüllt werden, denn der Mehrinhalt würde über das Überlaufrohr entweichen. Ausserdem würde sich im Winter die Konzentration des Frostschutzmittels bedeutend verringern, wenn der Kühler des öfteren bis zum Rand mit Wasser nachgefüllt wird.

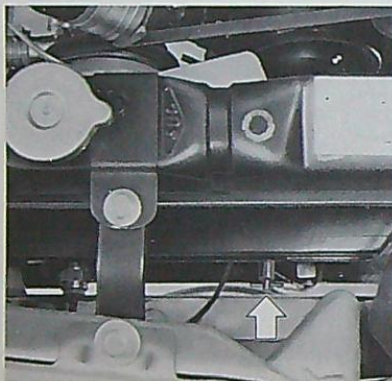
Entleerung des Kühlsystems

Nur notwendig beim jährlichen Spülen oder bei einer Reparatur.

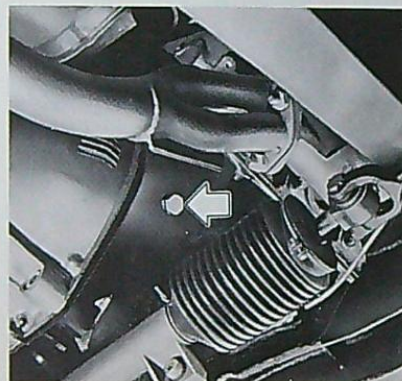
Beim Entleeren des Kühlwassersystems die Frostschutzmischung (falls eingefüllt) zur Wiederverwendung auffangen.

Zum Entleeren des Kühlsystems wie folgt vorgehen :

- Den Hebel 1 (Seite 15) zum roten Punkt schieben, um die Entleerung des Heizkörpers der Klimaanlage zu bewirken.
- Die Kühlerverschlusskappe abdrehen.
- Den Wasserablasshahn vor dem Kühler öffnen.



- Die Ablassschraube rechts hinten am Motorblock herauserschrauben.
- Sich vergewissern, dass das Entleeren normal verläuft.



EINFÜLLEN

Die Dichtheit der Ablassschraubendichtung des Zylinderblocks überprüfen und darauf achten, dass der Wasserablasshahn des Kühlers zugeschraubt ist.

Den Motor nach der Auffüllung einige Minuten laufen lassen, bis der Heizkörper ganz gefüllt ist.

Dann bis 5 cm unterhalb des Einfüllstutzens nachfüllen.

KÜHLER

Zum Entfernen der Kühlerverschlusskappe (auf 280 mb eingestellt) bei warmem Motor diese zunächst bis zur ersten Raste drehen, bevor sie ganz abgedreht wird, um den Wasserdampf entweichen zu lassen.

KÜHLERBLOCK

Auf dessen Sauberkeit achten. Wenn nötig, ihn mit Pressluft (von der Motorseite her) reinigen lassen.

AUSKUPPELBARER VENTILATOR (für einige Länder)

Bei anomaler Erwärmung des Motors den Ventilator auf Funktion (Einkuppeln) prüfen.

- Hierzu die Zündung einschalten, ohne den Motor in Betrieb zu setzen.
- Die 2 Klemmen des Kontaktschalters unten am Kühler nahe beim Ablasshahn miteinander verbinden.
- Bei hergestelltem Kontakt soll das Geräusch des Einkuppelns deutlich vernehmbar sein.

Erfolgt keine Einkupplung, so können Sie sich vorübergehend wie nachstehend angegeben aushelfen :

- Die Kontermuttern der 3 Schrauben lockern (Seite 54).
- Die 3 Schrauben ohne Gewaltanwendung anziehen.
- Die Kontermuttern festziehen.

Sie erhalten somit eine kontinuierliche Einschaltung bis Sie Ihren Wagen in Reparatur geben können.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI FROST

Kühlwasserumlauf

Um Ihren Motor vor Frostgefahr zu schützen, empfehlen wir Ihnen, dem Kühlwasser ein Frostschutzmittel beizufügen, wie in nachstehender Tabelle angegeben wird :

bis	einfüllen	Frostschutz PEUGEOT oder ESSO
— 5 °C	1 Liter	
— 12 °C	2 Liter	
— 21 °C	3 Liter	
— 35 °C	4 Liter	

Der auskuppelbare Ventilator schaltet sich zwischen 80 und 90 °C ein. Die Verwendung von Alkohol ist unbedingt zu unterlassen. Da Alkohol bei 78 °C kocht, wird er als Frostschutz rasch wirkungslos.



Gummidichtungen

Bei Frost empfiehlt es sich, die Tür- und Kofferraumdichtungen mit einer Schicht Glycerin einzustreichen. Dadurch wird ein Festfrieren derselben oder ein Losreißen beim Öffnen vermieden.

Wagenwaschen

Die im Winter auf die Strassen gestreuten Salze oder sonstigen Produkte sind sehr schädlich für die Lackierung und die Chromteile.

Batterie

Stets auf den guten Ladezustand der Batterie achten. Sie ist ständig aufgeladen zu halten. Andernfalls besteht die Gefahr des Einfrierens der Batterie.

Wenn Sie im Winter häufig auf vereisten und schneebedeckten Strassen fahren, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrzeug **oft und sorgfältig** waschen zu lassen (auch die Unterseite des Wagens). Damit wird es stets in gutem Zustand erhalten.

Während der Frostperiode und solange die Strassen mit salzhaltigen Produkten gestreut sind, ist es angebracht, die Stoßstangen und Radzierkappen mit einem geeigneten Mittel, zu schützen.

PFLEGE DER KAROSSERIE

Beim Waschen Ihres Wagens :

Vermeiden Sie :

- Ihren Wagen in greller Sonne oder im Freien bei Frostwetter zu waschen,
- einen Wasserstrahl von zu hohem Druck zu benutzen,
- dem Wasser Petroleum oder irgendwelche chemischen Produkte, die die Lackierung angreifen, beizumischen.

Strassenschmutz mit viel Wasser aufweichen und entfernen.

Einen Schwamm benutzen (nicht zu fest aufdrücken).

Mit reichlich Wasser nachwaschen.

Mit einem gut ausgespülten Fensterleder trocken reiben.

Scheiben

Zur Reinigung der Scheiben kann jedes geeignete Mittel verwendet werden.

Hierauf mit einem trockenen, sauberen Lappen abwischen.

Nicht vergessen die Scheibenwischer zu reinigen, da sonst die Scheibe wieder verunreinigt wird.

Schiebedach

Es ist darauf zu achten, dass die vier Ablaufkanäle nicht durch Pflanzen- oder Laubreste verstopft sind. Nötigenfalls sind diese in der Werkstätte mit Hilfe von Druckluft freizumachen.

Wagenpolieren

Die meisten im Handel stehenden Marken-Produkte können für die Kunstharzlacke unserer verschiedenen Fahrzeuge verwendet werden.

Zubehör aus Plastik

Die Zubehörteile aus Plastikmaterial können leicht mit klarem Wasser oder Seifenwasser gereinigt werden.

Auf keinen Fall dürfen Trichloräthylen, Benzin, Teerentferner oder ähnliche Produkte verwendet werden, die gewisse Kunststoffe beschädigen.

Teerflecken

Teerflecken ausschliesslich mit Hilfe von Fett, wie Vaselineöl oder Olivenöl entfernen. Manche im Handel hierfür angebotenen Erzeugnisse können den Lack dermassen angreifen, dass nach dem Trocknen hellere Stellen zurückbleiben.

Stoffbezüge im Wageninnern

- *Flecken* : Diese sind mit Spezialreinigungsbenzin zu entfernen.

Vermeiden Sie die Verwendung von Trichloräthylen oder gewöhnlichem Benzin, da diese die Stoffe beschädigen und deren Elastizität beeinträchtigen.

Es ist von den verschiedenen anderen Verfahren abzusehen, da dadurch unentfernbar Flecken auf den Sitzpolsterbezügen entstehen.

- *Reinigung und Auffrischen der Stoffbezüge*. Das Waschen der Stoffbezüge ist zwar erfolgreich, erfordert aber das Abnehmen und Wiederanbringen der Stoffe, was eine schwierige und kostspielige Arbeit darstellt.

Ein sehr wirkungsvolles Mittel zur Entfernung aller Verschmutzungen und vorhandenen Flecken ist ein im Handel erhältlicher Trockenschaum, der nach Emulsion in einer geringen Menge Wasser mit dem gelieferten Schwamm auf die zuvor sorgfältig entstaubten, zu reinigenden Stellen des Stoffbezuges aufgetragen wird.

Lederbezüge

Diese sind in gewissen Zeitabständen mit einem sauberen, weichen Tuch, das leicht mit lauwarmem Seifenwasser befeuchtet wird, zu reinigen; anschliessend sorgfältig abspülen. Eine milde, nicht ätzende Seife verwenden, in der Art von Toilettenseife.

Trocknen und mit einem weichen, trockenen Tuch glänzend reiben.

Zu vermeiden ist :

- Regenwasser, das oft durch atmosphärische Einflüsse verunreinigt ist.
- Die Verwendung von Poliermitteln, Benzin oder Reinigungsmitteln sowie Lederpasten. Diese Produkte enthalten Lösungsmittel, die Flecken auf dem Leder erzeugen können.

Kunstlederbezüge

Diese können gebürstet oder gewaschen werden mit einem leicht mit Seifenwasser befeuchteten Schwamm (auch Produkte wie Omo, usw. können dem Wasser beigefügt werden); in manchen hartnäckigen Fällen kann Benzin verwendet werden, aber keinesfalls andere Fleckentferner, wie Trichloräthylen.

Die Kunstlederbezüge sind halbmatt und wir raten dringend davon ab, ihnen mit Hilfe von wachshaltigen oder anderen im Handel angebotenen Pasten ein glänzendes Aussehen geben zu wollen. Der Halbglanz erscheint sofort nach Abreiben mit einem trockenen Lappen wieder.

Für die Schmierung Ihres 504 die auf den folgenden Seiten empfohlenen Schmiermittel ESSO verwenden.

Sie waren Gegenstand zahlreicher Versuche und eignen sich sehr gut für die Wartung Ihres Wagens. Sie greifen keinesfalls die in der Fabrikation verwandten Metallegierungen an.

WICHTIG — Bevor Sie Wartungsarbeiten vornehmen oder Teile des Fahrzeugs austauschen lassen, empfiehlt es sich, Ihre Vertragswerkstätte aufzusuchen, da seit Lieferung Ihres Fahrzeuges die Einstellwerte, Wartungsvorschriften sowie Referenzen von Zubehörteilen und Schmiermitteln eventuell Änderungen erfahren haben könnten.

INSPEKTION BEI 1000 KM

Die Durchführung dieser Inspektion ist unerlässlich. Von ihr hängt jedes Anrecht auf die Garantie ab.

Sie soll durch eine Peugeot-Vertragswerkstätte zwischen 1 000 und 1 200 km, spätestens aber drei Monate nach der Auslieferung des Fahrzeuges durchgeführt werden.

Die Garantiekarte, die bei der Vornahme dieser Inspektion vorgelegt werden soll, wird Ihnen nach der Lieferung des Wagens per Post zugeschickt.

Es ist eine 24-stündige Stilllegung des Wagens vorzusehen.

Bitte melden Sie Ihren Besuch rechtzeitig vorher bei dem Konzessionär bzw. Händler an, dem Sie Ihren Wagen anvertrauen.

FÄLLIGKEIT DER DURCHFÜHRENDE ARBEITEN		ORGANE	SEITE
Alle 1 000 km	Niveau-Kontrolle	Öl im Motorgehäuse	41
		Flüssigkeit in der Hydraulik-Anlage	41
Alle 5 000 km	Ölwechsel	Motorgehäuse	42
	Überprüfung	Schutzmanschetten der Hinterachs-Gelenkwellen	43
		Hydraulik-Anlage	43
	Niveau-Kontrolle	Stärke der Bremsbelagplatten	43
Schmierung		Wechselgetriebe	44
		Hinterachsgetriebe	44
		Mechanische Teile und Karosserie	45
Alle 5 000 km oder jeden Monat	Niveau-Kontrolle	Wasser im Kühler	47
		Säurespiegel der Batterie	47
	Luftdruck	Reifen	47
Alle 10 000 km	Ersatz	Ölfiltereinsatz	48
	Ölwechsel	Wechselgetriebe	48
		Überprüfung	Zündkerzen
	Unterbrecherkontakt und Zündzeitpunkt		48
		Auskuppelbarer Ventilator	48
Alle 15 000 km	Ölwechsel	Hinterachsgetriebe	49
Alle 20 000 km	Ersatz	Zündkerzen	49
	Schmierung	Luftfiltereinsatz	49
			Zündverteiler
Alle 40 000 km oder alle 2 Jahre	Flüssigkeit wechseln	Hydraulik-Anlage (Bremsen und Kupplung)	49

Alle 1 000 km

MOTOR

Niveau-Kontrolle

Die Beigabe von Öl innerhalb zweier Ölwechsel stellt eine normale **Wartungsarbeit** dar, die unter Beachtung der durch den flachen Teil des Ölmesstabes festgesetzten Grenzen auszuführen ist.

- die obere Marke des flachen Teiles entspricht dem norm. Niveau der Ölwanne.



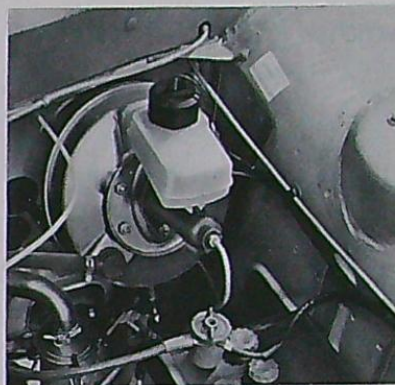
Die empfohlenen Schmierstoffe waren Gegenstand zahlreicher im Werk durchgeführter Versuche und eignen sich sehr gut für den Unterhalt Ihres Wagens. Sie greifen keinesfalls die in der Fabrikation verwandten Metalllegierungen an. Schmierstoffe, deren Qualitätsnormen den hier empfohlenen Produkten entsprechen, können selbstverständlich ebenfalls verwendet werden.

- die untere Marke des flachen Teiles zeigt die min. Ölmenge an, die die Ölwanne unbedingt enthalten soll.

Bei einer Nachfüllung soll der flache Teil niemals überschritten werden; die Mehrölmenge würde sofort unnötig verbraucht.

Verwenden sie zu jeder Jahreszeit

ESSO UNIFLO



HYDRAULIKANLAGE

Das Niveau im durchsichtigen Behälter kontrollieren.

Dieser weist eine Maximalniveau-Markierung auf, die niemals überschritten werden darf.

Auf Grund der automatischen Nachstellung der Bremsbelagplatten (Abnutzung) kann eine geringe Niveau-Senkung festgestellt werden.

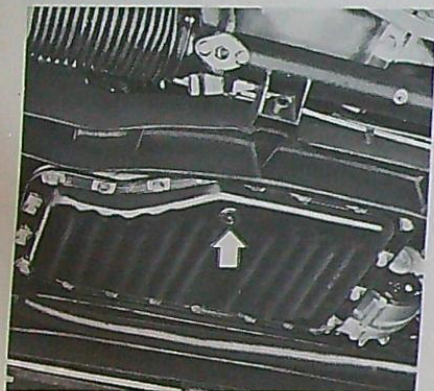
Eine bedeutende Niveausenkung, durch die Kontrolleuchte 12 (Seite 13) angezeigt, macht die Überprüfung der Bremsbeläge und der gesamten Hydraulikanlage notwendig.

Fluide Lockheed 55
oder Nafic FN 3
oder Fluide Peugeot
verwenden

Alle 5 000 km

MOTOR

Ölwechsel



Auffüllung



Verwenden Sie zu jeder Jahreszeit.

ESSO UNIFLO

Für den Fall, dass das Fahrzeug übermässig viel für den Stadtverkehr verwendet wird : Taxi - häufiges Starten, sowie bei Gebrauch bei grosser Kälte, soll dieser Vorgang alle 2 500 km vorgenommen werden, denn unter diesen Umständen nimmt das Öl rasch Kondenswasser und Kraftstoff auf, was seine Schmiereigenschaften verringert.

ÖLFILTER



Der Ölfiltereinsatz « Easy change »
Purflux LS 152 A oder Lockheed DBA
FC 109, Teile-Nr. 1109.23,
muss :

bei 5 000 km

bei 10 000 km

und anschliessend alle 10 000 km ersetzt
werden.

Bei zwischenzeitlichen Ölwechseln
darf dieser Einsatz nicht ausgebaut
werden.

KRAFTÜBERTRAGUNG

Den Zustand der Gelenkwellen-Schutz-
manschetten kontrollieren.

HYDRAULIK-ANLAGE

Die Brems- und Kupplungshydraulik
auf Dichtheit überprüfen.

BREMSEN

Den Zustand der Bremsbelagplatten
überprüfen. Hat einer der Beläge nur noch
2,5 mm Stärke, so müssen die vier Brems-
beläge der betreffenden Radachse ausge-
wechselt werden.

Ebenso die Spannung des Zugseils der
Handbremse überprüfen.

Alle 5 000 km

Niveau-Kontrolle

Ölstand überprüfen und ergänzen, es sei denn, dass Öl ausläuft und deutliche Spuren am Boden hinterlässt. In diesem Falle sofort auf Dichtheit prüfen lassen.

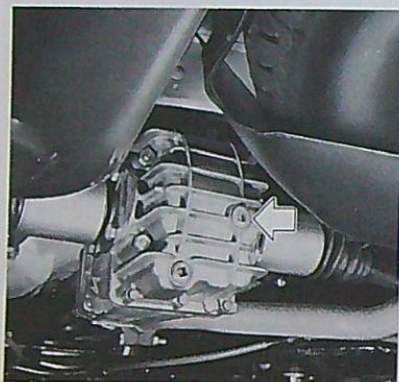
WECHSELGETRIEBE

ESSO UNIFLO



HINTERACHSGETRIEBE

ESSO GEAR OIL GX 80



*Schmierung mit der Fettspritze mit
MOTORÖL*

Gestänge

Handbremse
Schaltgestänge

Kabelzüge

Kaltstartknopf - Heizung
Motorhaubverschluss.

Alle 5 000 km

MECHANISCHE TEILE

Schmierung mit: **ESSO MULTIPURPOSE GREASE H** (6 Schmiernippen)

Achsschenkelbolzen links

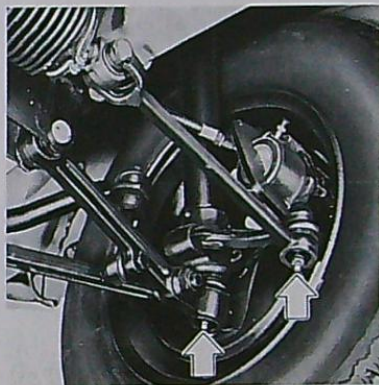
Kugelgelenk am Lenkhebel links

Zahnstange



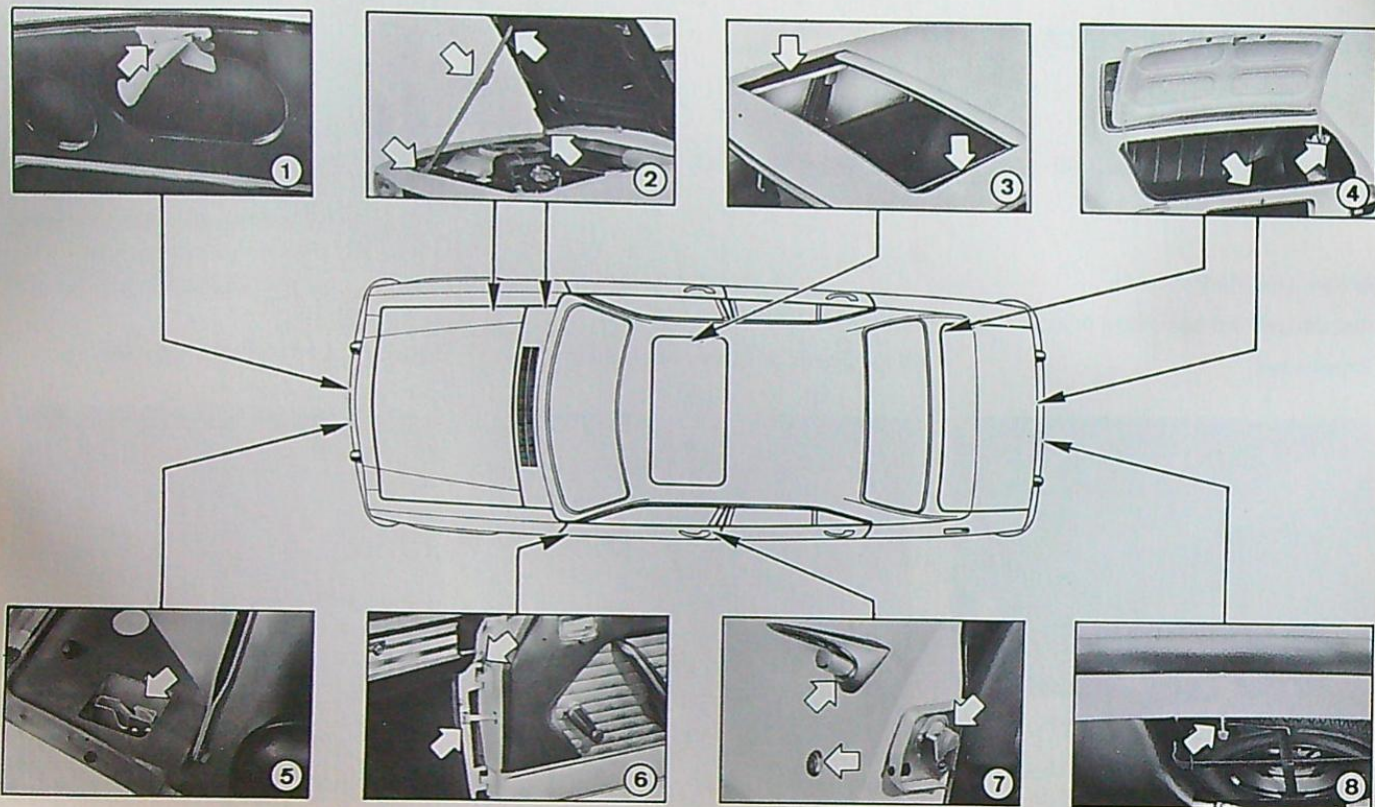
Achsschenkelbolzen rechts

Kugelgelenk am Lenkhebel rechts



Lager der Kraftübertragungswelle





Alle 5 000 km

KAROSSERIE

Schmierung

mit **ESSO Handy Oil**

- 1 - Sicherungsklinke der Motorhaube.
- 2 - Scharniere und Stütze der Motorhaube.
- 3 - Gleitschienen des Schiebedaches.
- 4 - Kofferraumdeckelscharniere, Kofferraumverschluss.
- 5 - Motorhaubenverschlüsse.
- 6 - Türscharniere und -halter.
- 8 - Reserverad-Tragkorb-Verschluss.

Mit Glycerin

- 7 - Türschlösser.

Alle 5 000 km oder jeden Monat

BATTERIE

Säurestand prüfen, dieser soll 1 cm über den Platten liegen.

Ausschliesslich destilliertes Wasser zusetzen, um eine Beschädigung der Batterie zu vermeiden.

Im intensiven Stadtverkehr oder im Winter, kann das häufige Starten zu einer entladenen Batterie führen.

Je nach Fahrbetrieb die Batterie um ein Zehntel ihrer Kapazität einige Stunden aufladen lassen, wobei darauf zu achten ist, dass die + und - Kabel, die Batterie und Fahrzeug verbinden, abzuklemmen sind.

REIFEN

Den Reifendruck überprüfen lassen. Das Reserverad nicht vergessen (Seite 31).

Der Reifendruck soll in kaltem Zustand geprüft werden.

Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Rollwiderstand und somit den Kraftstoffverbrauch. Er führt ausserdem zu einem frühzeitigen Verschleiss der Reifen.

KÜHLER

Kühlwasserstand überprüfen und nötigenfalls bis 5 cm unterhalb des Einfüllstutzens nachfüllen.

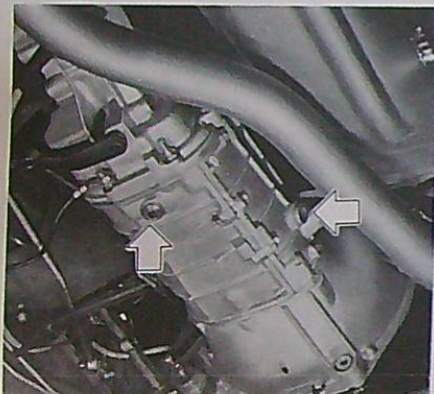
Einmal im Jahr, nach der Frostperiode, das Kühlsystem spülen und mit klarem Wasser auffüllen.

Alle 10 000 km

WECHSELGETRIEBE

Öl ablassen und neu auffüllen
1,150 l

ESSO UNIFLO



48

ÖLFILTER

Beim Motorölwechsel den Filtereinsatz des Ölfilters ersetzen (Seite 43).

ZÜNDKERZEN

Die Zündkerzen reinigen und den Elektrodenabstand kontrollieren : 0,6 mm

ZÜNDUNG

Den Zündzeitpunkt und die Einstellung des Unterbrecherkontaktes prüfen (Seite 51).

AUSKUPPELBARER VENTILATOR

Die Anker-Einstellung prüfen (Seite 54).

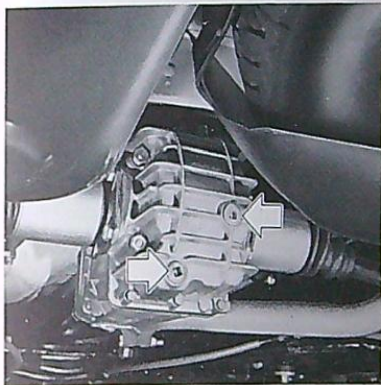
Alle 15 000 km

HINTERACHSGETRIEBE

Öl ablassen und neu auffüllen

1,200 l

ESSO GEAR OIL GX 80



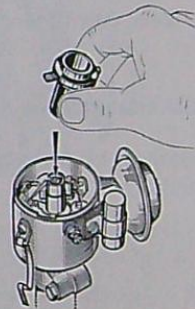
Alle 20 000 km

ZÜNDKERZEN

Die Zündkerzen sind durch neue zu ersetzen (Seite 51).

ZÜNDVERTEILER

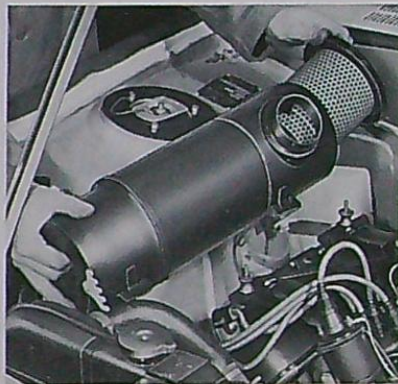
Schmierung mit der Fettspritze mit MOTORÖL



Filz unter Rotor (mässig schmieren).

TROCKENLUFTFILTER

Den Filtereinsatz, Teile-Nr. 1445.49, alle 20 000 km oder bei ungewöhnlichen Betriebsbedingungen (staubhaltige Luft) alle 10 000 km austauschen.



**Alle 40000 km
oder alle 2 Jahre**

HYDRAULIK-ANLAGE

Flüssigkeit der hydraulischen Systeme
ablassen.

Mit **Fluide Lockheed 55**

oder **Nafic FN 3**

oder **Peugeot**

auffüllen und entlüften.

Wird das Fahrzeug wenig benutzt, so
ist diese Arbeit alle 2 Jahre durchzu-
führen.

ÖLBAD-LUFTFILTER

Das für bestimmte Länder auf Wunsch
eingebaute Ölbad-Luftfilter bedarf beson-
derer Wartung :

Alle 5 000 km

- Den Filtereinsatz ausbauen und mit
Dieselöl reinigen.

Nach dem Abtropfen wieder ein-
bauen.

- Das Gehäuse innen reinigen.

- Das Gehäuse mit Motoröl bis über die
Aufschrift

« NIVEAU »,

d.h.ca. 260 cm³

auffüllen



Wir empfehlen für nachstehend aufgeführte Arbeiten, das Fahrzeug einer PEUGEOT - Werkstätte anzuvertrauen.

Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher bei dem Händler Ihrer Wahl an.

Während der Urlaubszeit sind die Werkstätten zum grössten Teil überlastet. Geben Sie also die durchzuführenden Arbeiten beizeiten in Auftrag.

ZÜNDUNG

Zündfolge : 1 - 3 - 4 - 2

Zündzeitpunkt :

- am Schwungrad 5°
- am Kolben 0,20 mm.

Der Abstand der Unterbrecherkontakte soll 0,4 mm betragen.



ZÜNDKERZEN

Es sind folgende Zündkerzentypen zu benutzen :

- AC : 44 XL : Teile-Nr. 5961.15
- MARCHAL : 35 HS : Teile-Nr. 5961.25
- CHAMPION : N7Y : Teile-Nr. 5961.27

Elektrodenabstand : 0,6 mm.

Die Wahl der Zündkerzen und des Zündverteilers ist von grosser Bedeutung für die Lebensdauer des Motors. Daher ausschliesslich von uns vorgeschriebene Zündkerzen des gleichen Typs verwenden und die Originalzündzeitpunkteinstellung einhalten.

STEUERUNG

Um die Steuerung einzustellen, müssen die Ventile des 1. Zylinders ein Spiel von 0,7 mm aufweisen, um die Progressivität der Nockenwelle zu vermindern.

Die Steuerzeiten der Ventile sind dann die folgenden :

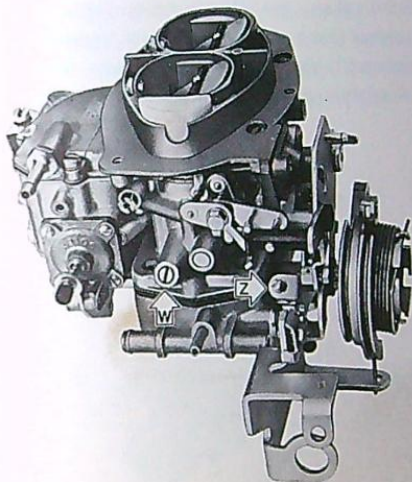
}	E.ö.v.O.T.	1°
	E.s.n.U.T.	36°
	A.ö.v.U.T.	33°
	A.s.n.O.T.	5°30°

Nach Kontrolle dieser Einstellung muss das **Normalspiel** der Ventile wieder hergestellt werden.

VERGASER

Der Stufenvergaser SOLEX 32-35 SEIEA 2 ist mit einer an das Kühlsystem des Motors angeschlossenen Vorwärmereinrichtung ausgestattet.

Die auf die Fahrzeugleistung abgestimmte Grundeinstellung darf nicht geändert werden.



Einstellung des Leerlaufs

Aufgrund der bestehenden Abgasbestimmungen ist die Leerlaufeinstellung wie folgt vorzunehmen :

Voraussetzung

- Zündanlage in einwandfreiem Zustand und richtig eingestellt.
- Motor betriebswarm (auskuppelbarer Ventilator eingeschaltet).

Einstellung

- Mit der Leerlauf-Anschlagschraube **Z** die Motor-Drehzahl von ca 840 U/min. einstellen.
- Mit der Gemisch-Regulierschraube **W** die Höchstdrehzahl einstellen.
- Durch nochmaliges Nachregulieren der Leerlauf-Anschlagschraube **Z** die Motordrehzahl auf 840 U/min. zurückbringen.
- Diesen Vorgang mehrmals wiederholen, bis die Motordrehzahl genau 840 U/min. entspricht.
- Den Vorgang durch Einschrauben der Gemisch-Regulierschraube **W** beenden, so dass ein Abfallen der Motordrehzahl bis auf 800 U/min. eintritt, ohne der Gleichmässigkeit des Leerlaufes zu schaden.

Falls bei der Einstellung Schwierigkeiten eintreten, sich davon überzeugen, dass keine Luft durch die Vergaserdichtung und Flansche eindringt.

VENTILSPIEL

Das Ventilspiel, am kalten Motor gemessen, muss betragen :

Einlassventile : 0,10 mm

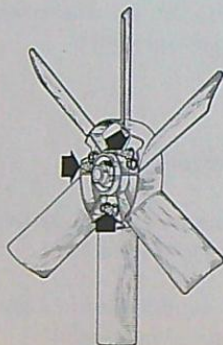
Auslassventile: 0,25 mm

Ventil ganz öffnen	um einzustellen
A ¹	E ³ A ⁴
A ³	E ⁴ A ²
A ⁴	E ² A ¹
A ²	E ¹ A ³

AUSKUPPELBARER VENTILATOR

Der normale Abstand zwischen Elektromagnet und Ventilatorplatte muss 0,35 mm betragen.

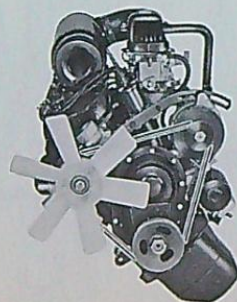
Dieses Spiel gegebenenfalls mittels der drei Einstellschrauben nachstellen.



VENTILATORRIEMEN

Der Ventilatorriemen soll erst dann eingestellt werden, wenn er bei kaltem Motor « schlägt ».

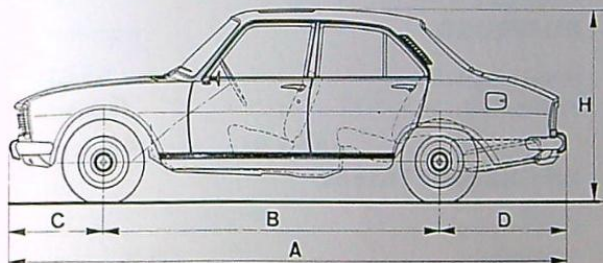
Die Riemenspannung muss unbedingt in *kaltem Zustand* durch Schwenken der Wechselstromlichtmaschine (nach dem Lockern der Verstellerschraub) eingestellt werden, um eine Ausdehnung von 3 % zu erhalten.



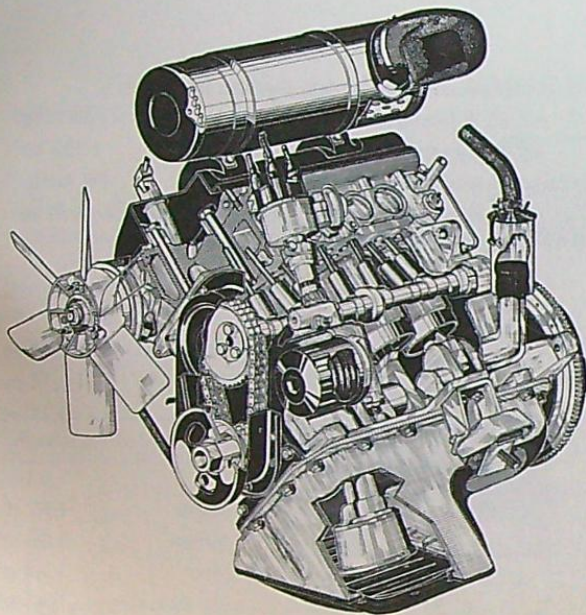
ALLGEMEINE DATEN

Typ	504 A 12
Anzahl der Sitzplätze	5
Gewicht in fahrbereitem Zustand	1230 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht bei Belastung	1710 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger (HGA)	2810 kg
Max. Anfahr-Steigvermögen im HGA	12,5%

Max. Anhängervermögen in den Grenzen des HGA :	
- mit nichtgebremstem Anhänger	615 kg*
- mit gebremstem Anhänger	1300 kg*
Höchstgeschwindigkeit mit Anhänger	80 km/h*
* Für Frankreich gültige Werte. In den anderen Ländern die jeweiligen Bestimmungen beachten.	



A -	4,49 m
B -	2,74 m
C -	0,72 m
D -	1,03 m
E -	1,69 m
F - vorne	1,42 m
hinten	1,36 m
H - leer	1,46 m
bei Belastung	1,41 m



MOTOR

Typ	XN 1
Steuer-PS (Frankreich)	11
Anordnung	um 45° geneigt
Anzahl der Zylinder	4
Bohrung	88 mm
Hub	81 mm
Hubraum	1 971 cm ³
Verdichtungsverhältnis	8,35/1
Zylinderblock	aus Guss
Zylinderlaufbüchsen	auswechselbar, nass
Zylinderkopf	Aluminium
Ventile	hängend, mit Kipphebeln
Nockenwelle	seitlich im Zylinderblock
Vergaser	Solex 32.35 SEIEA2
Schmierung	unter Druck
Kühlung	durch Wasser
Ventilator	auskuppelbar

KUPPLUNG

Mitnehmerscheibe	trocken
Betätigung	hydraulisch

WECHSELGETRIEBE

Vorwärtsgänge	4 synchronisierte Gänge
Schalthebel	Knüppelschaltung

VORDERACHSE

Daten in fahrbereitem Zustand

Vorspur 3 ± 1 mm
 Radsturz 0°38'
 Nachlauf 2°40'

HINTERACHSE

Hypoidgetriebe aufgehängt

LENKUNG

Wendekreisradius : am Rad aussen, 5,20 m
 an der Karosserie aussen 5,45 m
 gemessen

BREMSEN

Typ Scheibenbremsen an allen 4 Rädern
 Betätigung : mit Fusspedal hydraulisch mit Bremsdruckregler
 Handbremse durch Züge auf die hinteren Räder wirkend

RADAUFHÄNGUNG

Typ Einzelradaufhängung
 Federn Schraubenfedern und Drehstäbe
 Stossdämpfer teleskopisch

REIFEN

Reifengrösse 175 x 14" (175 x 355)

ELEKTRISCHE ANLAGE

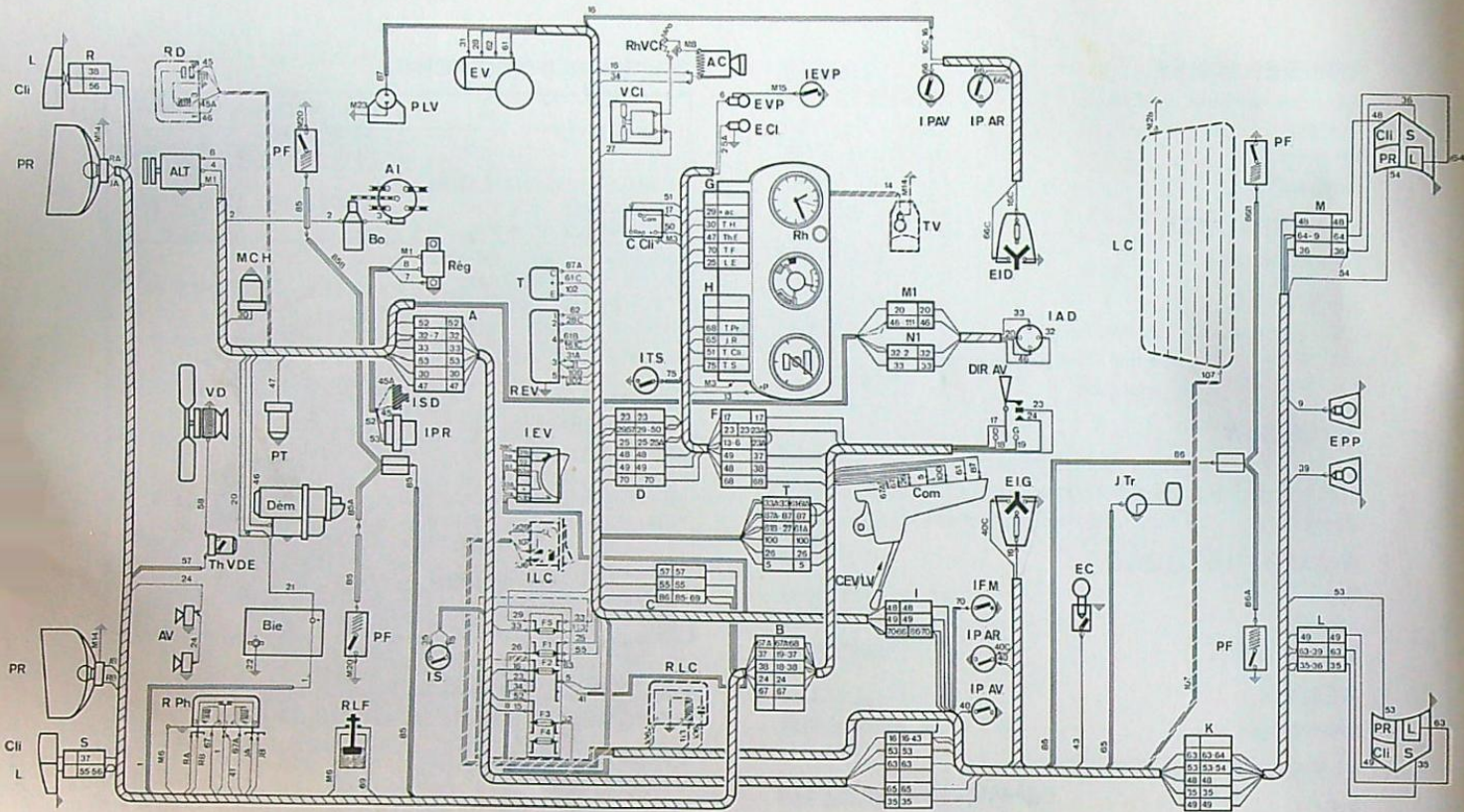
Batterie 12 V - 45 Ah*
 Wechselstromlichtmaschine 500 W
 ,65 Ah für bestimmte Länder

Glühlampen-Verzeichnis

Scheinwerfer	Fern-Abblendlampe nach europ. Norm 12 V 45/40 W - P 45 t / 41
Blinklichter vorne und hinten Bremslichter Rückfahrcheinwerfer	BA 15 s / 19 - 12 V 21 W
Standlichter vorne und hinten Kofferraumbeleuchtung Nummernschildbeleuchtung Handschuhfachbeleuchtung	BA 15 s - 19 - 12 V 5 W
Instrumententafelbeleuchtung Bremskontrolleuchte Öldruckkontrolleuchte	BA 9 s - 12 V - 4 W
Blinkerkontrolleuchte Kaltstartkontrolleuchte Scheinwerferkontrolleuchte Standlichtkontrolleuchte Beleuchtung für Betätigung der Klimaanlage	BA 9 s - 12 V - 2 W
Innenraumleuchte	Soffitenlampe 12 V - 4 W

FASSUNGSVERMÖGEN DER VERSCHIEDENEN ORGANE

Motorblock 4 dm³
 Wechselgetriebe 1,150 dm³
 Hinterachsgetriebe 1,200 dm³
 Kraftstofftank 56 dm³
 Kühlwassersystem 7,8 dm³



ELEKTRISCHER SCHALTPLAN

A-W	Kabelverbinder	I. A. D.	Lenk-Zünd-Anlassschloss	P. T.	Anschluss des Wasserthermometers
A. C.	Zigarrenanzünder	I. E. C.	Schalter für Kofferraumbeleuchtung	R. Bie.	Batterie-Hauptschalter
Al.	Zündverteiler mit Kondensator			R.D.	Anlasserrelais
Alt.	Wechselstromlichtmaschine	I. E. V.	Schalter für Scheibenwischer mit 2 Geschwindigkeiten	R.E.V.	Relais für Scheibenwischer
Av.	Hupe			R. L. F.	Bremsflüssigkeitsbehälter
Bie.	Batterie	I.E.V.P.	Schalter für Handschuhfachbeleuchtung	Rég.	Regler
Bo.	Zündspule			Rh.	Rheostat der Instrumententafelbeleuchtung
C. Cli.	Blinkautomat	I. F. M.	Handbremskontrolleuchte	Rh. V. Cl.	Rheostat für Ventilator der Klimaanlage
Cli	Blinker	I. P. AR.	Hinterer Türschalter		Scheinwerferrelais
Com.	Lichtschalter und Scheibenwischer - /waschanlage	I. P. AV.	Vorderer Türschalter	R.Pr	Scheinwerferrelais
Dém.	Anlasser mit Solenoidschalter (Magnetschalter)	I. P. R.	Schalter der Rückfahrcheinwerfer	S.	Bremslicht
DIRAV.	Betätigung der Richtungsanzeiger und der Signalanlage	I. S.	Bremslichtschalter	T. Cli.	Blinker-Kontrolleuchte
E. C.	Kofferraumbeleuchtung	I. S. D.	Anlasssperrschalter	T. H.	Öldruck-Kontrolleuchte
E. Cl.	Beleuchtung Hebelgruppe	I. T. S.	Schalter der Kaltstartkontrolleuchte	T.L.	Standlichtkontrolleuchte
	Klimaanlage			T. Ph.	Fernlicht-Kontrolleuchte
E. I. D.	Rechte Innenraumbeleuchtung	I. V. C.	Schalter heizbare Heckscheibe	T. S.	Kaltstart-Kontrolleuchte
		J. R.	Benzinstandanzeiger	T. S. F.	Brems-Kontrolleuchte
E. I. G.	Linke Innenraumbeleuchtung	J. Tr.	Benzinstandgeber	Th. E.	Kühlwasserthermometer
E. P. P.	Nummernschildbeleuchtung	L.	Standlicht	Th. V. D.	Wärmekontakt des auskuppelbaren Ventilators
E. V.	Scheibenwischer mit 2 Geschwindigkeiten	L. E.	Lampe für Instrumententafelbeleuchtung	T. V.	Fahrbereichsanzeige
		M.	Masseanschluss	T. V. C.	Kontrolleuchte für heizbare Heckscheibe
E.V.P.	Handschuhfachbeleuchtung	M. C. H.	Öldruckschalter	V. C.	Heizbare Heckscheibe
F. 1	Sicherung 5 Amp.	P. F.	Bremsbelagplatten	V. Cl.	Ventilator der Klimaanlage
F. 2	Sicherung 15 Amp.	P. L. V.	Pumpe Scheibenwaschanlage	V. D.	Auskuppelbarer Ventilator
F. 3	Sicherung 10 Amp.	P. R.	Rückfahrcheinwerfer	+ a. c.	Stromzufuhr nach Einschalten der Zündung
F. 4	Sicherung 10 Amp.	Pr.	Scheinwerfer	+ P.	Dauernde Stromzufuhr
F. 5	Sicherung 10 Amp.				

WARNBLINKANLAGE

Die vier Blinklichter können gleichzeitig betätigt werden, um das Halten des Fahrzeuges anzuzeigen.

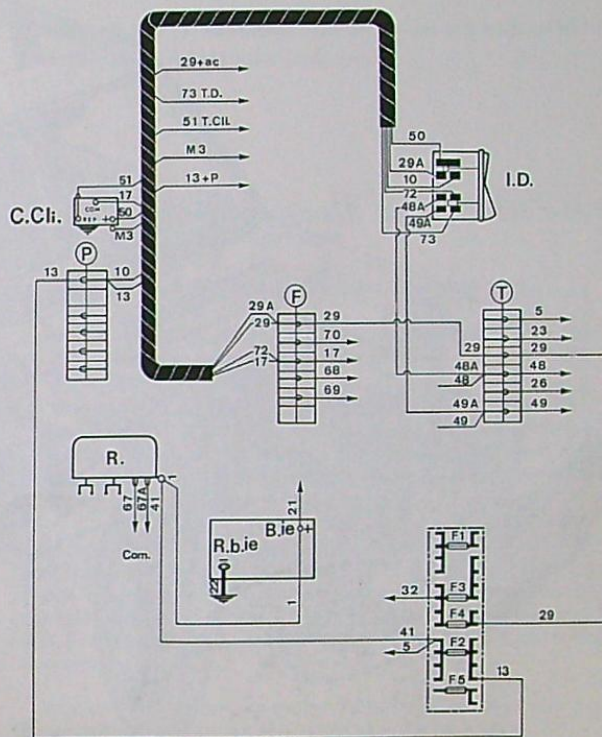
Auf den Knopf 1 drücken.

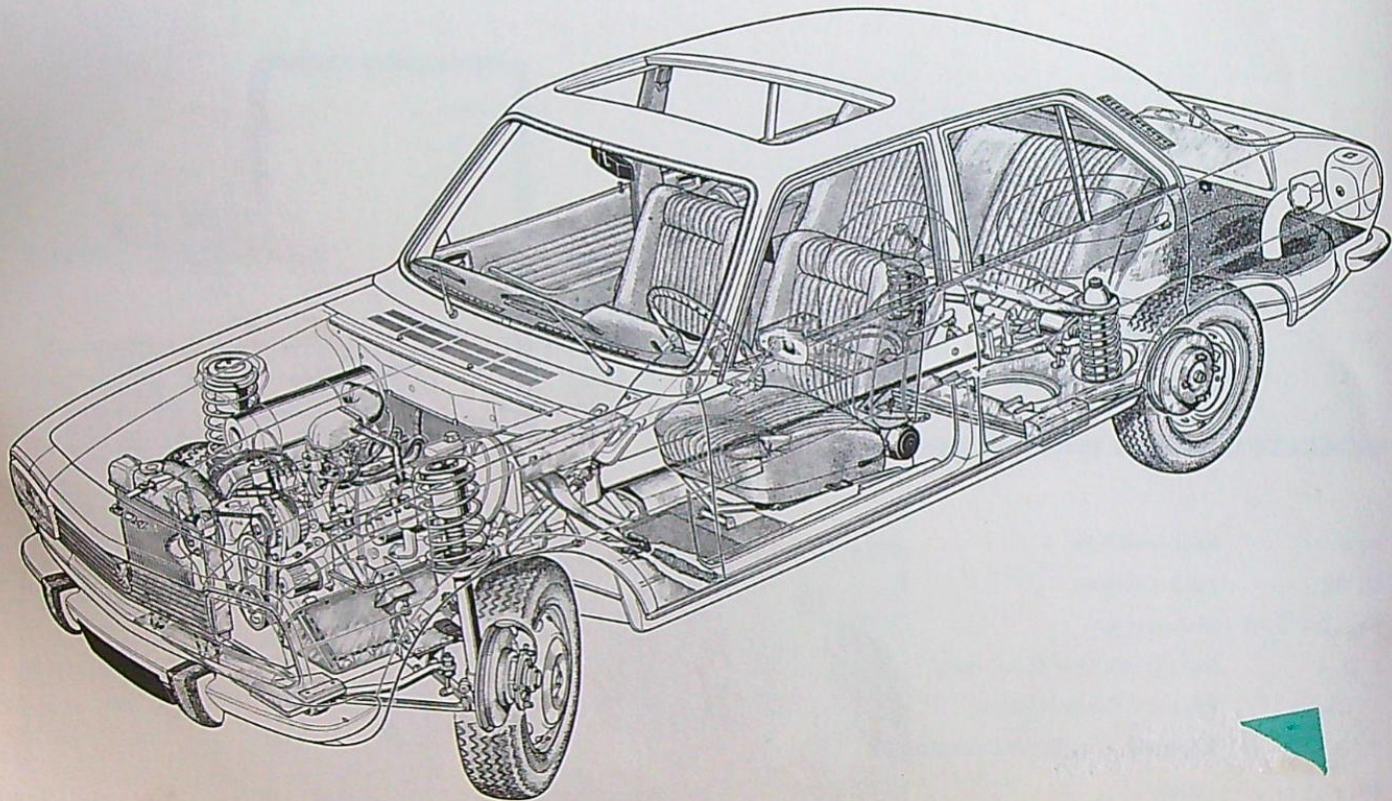
Die Kontrollleuchte 2 zeigt das gute Funktionieren des Systems an.



SCHALTPLAN FÜR WARNBLINKANLAGE

- A. J. - Kabelverbinder
- C. Cli - Blinkautomat
- F1 - 2 - 3 - 4 - Sicherungen
- I. D. - Schalter für Warnblinkanlage
- T. Cli - Blinker - Kontrolleuchte
- T. D. - Kontrolleuchte für Warnblinkanlage
- M. - Zeituhr





AUSZUG AUS DEN ALLGEMEINEN VERKAUFSBEDINGUNGEN

1. Modelle - Preislisten, Werbematerial und ausgestellte Modelle sind unverbindlich. Der Hersteller behält sich das Recht vor, die laufende Produktion abzuändern, ohne ver-

pflichtet zu sein, diese Änderungen an den bereits abgelieferten oder bestellten Fahrzeugen anzuwenden.

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Dem Käufer eines Neufahrzeuges wird auf alle Herstellungs- und Materialfehler eine Garantie gewährt. Diese Garantie erlischt 6 Monate nach dem Tag der tatsächlichen Erstzulassung.

Die Garantie erstreckt sich auf den Austausch der vom Hersteller als schadhaft anerkannten Teile oder deren Instandsetzung nach seinem eigenen Ermessen sowie auf die damit verbundenen Arbeitslohnkosten, ohne dass ihm hieraus eine Verpflichtung zur Beteiligung an eventuellen Abschlepp oder Stilllegungskosten entstehen könnte.

Sie schliesst keine Reifen- oder Glasschäden ein.

Die unter Garantie ausgeführten Arbeiten können die Garantiezeit nicht verlängern.

Die Verantwortlichkeit des Herstellers beschränkt sich ausdrücklich auf oben genannte Fälle. Er kann in keinem Falle für Personen- oder Sachschäden zur Rechenschaft gezogen werden.

Die Garantie erlischt und der Hersteller ist von jeder Verantwortlichkeit befreit :

a) wenn das Fahrzeug ausserhalb der Werkstätten seines Vertreternetzes repariert wurde.

b) wenn das Fahrzeug umgebaut oder verändert wurde.

c) wenn die Originalteile durch nicht werkseitig vom Hersteller eingebaute Teile ersetzt wurden.

d) wenn die Schäden auf Unachtsamkeit, schlechte Fahrweise oder Nichtbeachtung der im Kundendienstheft enthaltenen Wartungsbestimmungen, auf eine wenn auch nur vorübergehende Überladung oder Unerfahrenheit des Fahrers zurückzuführen sind.

Jedem Käufer eines Neuwagens wird eine Garantiekarte ausgehändigt, die zu einer kostenlosen zwischen 1 000 und 1 200 km und innerhalb von drei Monaten in einer Vertragswerkstätte auszuführenden Inspektion berechtigt. Kleinmaterial und Schmiermittel für diese Inspektion gehen zu Lasten des Kunden.

Von der Durchführung dieser Inspektion gemäss der o.a. Bestimmungen hängt jedes Anrecht auf Garantie ab.

AUTOMOBILES
PEUGEOT

S. A. régie par les art. 118 à 150 de la loi sur les
sociétés commerciales au capital de 600 000 000 F

75 avenue de la Grande-Armée - PARIS (16^e)

Adr. postale : B.P. 01 - 75761 PARIS CEDEX 16

Tél. (1) 267.20.00 - Téléx : 61700 PEUGSIEG PARIS

R. C. PARIS 55 B 14450 - I.N.S.E.E. 261 75 116 0019

peugeot504.info

504

Allemand 5*